Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

17.9.1903 (No. 210)

eicheint täglich mit Ausnahme BBfg., mit Beftellgelb 3 Dit. 65 Bfg.

Bestellungen werben jebergeit entgegengenommen.

kickeint täglich mit Ausnahme bonns und Heiertags und tostet in Karlsruhe in's Haus gebracht bierteljährlich 2 Mt. 60 Pfg. wenn in der Expedition oder in ben Agensmen abgeholt), durch die Post in Spig. wenn in der Greedition oder in ben Agensmen abgeholt), durch die Post in Spig. weiterteljährlich 3 Mt. Spig. wit Bestellgeld 3 Mt. 65 Pfg. Spig., mit Bestellgeld 3 Mt. 65 Pfg.

"Sterne und Illumen".

Telefon : Anschluß : Mr. 535.

Rebattion und Expedition: Ablerftrage Rr. 42 in Parlorube.

M 210

Donnerstag, den 17. September

1903.

Bur Tagesgeichichte. Rarlbrube, 16. September.

Diedriger hängen! "Sübb. Reichs Korr." schreibt aus Berlin: "Königsb. Hart. Ztg." finden sich folgende ime Ausführungen:

Boft-Beitungs Lifte 798.

Der Kaijer will einen neuen Handelsvertrag ukland und Graf Bülow wird bald zeigen In letterem Falle dürfte nicht nur im Oberder Reichsregierung, sondern auch in den Stellen der Schiffsbemannung raich ein vorgenommen werden. In dieser hinsicht nan sid vielleicht auf mannigfache Ueberraschefaßt machen müffen. . . Run ziehen, wenn Me Beichen triigen, Sturme herauf, bei benen

ber fiber Bord fliegen wird." während Verhandlungen ichweben, um für Bollichut au fichern, spielt ein deutsches den Deutschen Raiser gegen die deutsche Politik nd fucht die Stellung der mit der Durchführung Bolitit betrauten Beamten dadurch ju dis-Biderstand gegen die im deutschen Interesse en Zugeständnisse absichtlich gefräftigt werden er Berbreitung der würdelosen Infinuation, nd habe unter allen Umitänden gewonnenes denn ichlimmiten Falles brauche es nur den lk des Handelsvertrages zu verweigern, dann Raifer Wishelm seine Berater davonjagen? ein Blatt jener Richtung, die den Monarchen ebiten mundtot machen möchte, die gar zu gern conrecte benagt, die nicht miide wird zu preder Raiser dürfe herrichen, aber nicht regieren, t sich mit plumpen Zumutungen an den Thron und erhofft von einem Machtwort die Befriewirtschaftlicher Desiderien, die der bürgerliche lismus weder allein, noch in seiner fragwür-Berbindung mit der Sozialdemokratie durchn die Araft hat. Maßgebenden Ortes wird die Derliche Gesinnungstüchtigkeit dieser Art von lsvertragsfreunden nach Gebühr eingeschätt

Mus bem Batitan.

Sept. Das die driftliche Demofratie ffende Schreiben, bas Migr. Merry bel Bal, Beiligfeit, im Auftrage des Beiligen an den Bijchof von Orvieto richtete, hat folgen-Bortlaut: In den Sodwürdigften Berrn Monor Domenico Bucchi Accica, Bifchof von Orvieto. SI Bater beauftragt mich, Ihnen, Hochwürdig-Berr, mitzuteilen, welch ichmerglichen Gindrud er dem Artikel empfangen hat, der am 29. August Umftanden ist es nicht verwund mune" veröffentlicht wurde. Es ift das leicht der Möglichkeit eines Krieges gerechnet wird. arlich, denn der ganze Artifel, bom Anfang bis Ende, trägt den Charafter der Unehrerbietigund Auflehnung gegen jede Autorität an sich ichmergliche Eindruck, den der Gl. Bater bei dieser enheit empfand, wurde dadurch noch verstärft, die erwähnte Zeitung ichon mehrmals die glei-Unichauungen geäußert bat. Der Sl. Bater spricht lach seine entschiedene Misbilligung alles dessen n und Personen dargelegt wurde, und ermächtigt

welche nicht im Berhaltnis der innigften Berbindung und Unterordnung zu dem Werke der fatholischen Kongresse steht. Bugleich erinnert er alle Geistlichen und Alerifer, welche irgend ein Amt inne haben, an ihre Berpflichtung, in feiner Beije an jenen Bereinigungen (Associazioni) teilzunehmen, die unter ber Bezeichnung Parteien (sotto il nome di partiti) Bwietracht in die Gemüter und Spaltung in das ob er diesem Ziele nahezukommen weiß oder kakholische Lager tragen und dadurch jene Einigkeit vernichten, welcher das lette Gebet unferes göttlichen Erlösers jum himmlischen Bater galt, und die Liebe zerftoren, die das einzige unterscheidende Mertmal der wahren Christen ist. Indem ich den erhabenen Auftrag Seiner Heiligkeit vollziehe, ergreise ich die Gelegenheit u. s. w. Raffaele Werrh del Bal, Staats- dem Beginn der Tagung des Reichstags von neuem Projeftretar bes hl. Stuhles.

Die Remesis

breitet ihren blutigen Schleier iber bas ichwergepriifte literaustausch mit Aufland vertrag.mäßig einen serbische Land. Die Lage in Serbien wird immer verwickelter, und König Beter könnte auf feinem fleden-reichen Throne nach bem "Glodengießer" beklamieren: "Denn Blut will wieber Blut." Bahrend ber ichwach= liche Monarch sich ohnmächtig in ben Händen ber teren, daß ihr Berhältnis zur Krone als schwer Königsmörder windet, greift die Erbitterung gegen diese ttert geschildert wird. Soll eiwa der auslän-immer mehr um sich. Die Berhaftung einer Anzahl von Offizieren hat bagu beigetragen, biefe Erbitterung auf ben Benith zu treiben, und ichon verlautet, bag bie Gegner ber herrichenben Gewalthaber entichloffen feien, gegen Belgrad zu marschieren, wenn König Beter fich nicht bazu herbeilaffen wolle, die verhafteten Offiziere wieber freizugeben. Drohungen, an ben Königsmördern Lynchjuftig auszuliben, wenn nicht ber König felbst fie ber gerechten Strafe für ihre Berbrechen überantwortet, werben in öffentlichen Proflamationen frei herumgetragen. Es ift ein Buftand reiner Anarcie, ber in Gerbien gegenwärtig berricht, und wenn die Offiziere ihre Drohung, eventuell ben Degen niederzulegen, mahrmachen follten, fo mare bas Land verloren. Es fehlt baber nicht an Solden, die in bem Ausbruch eines Rrieges bas lette heilmittel erbliden, und felbst Ronig Beter icheint fich in ber hoffnung gu wiegen, ben inneren Blindftoff burch bies Bentil ableiten gu konnen. Indeffen fteben bie Großmächte noch immer abwartend bei Seite. Freilich beginnen sich neuerdings auch zwischen Desterreich und Rußland, die bislang als Berblindete geschloffen den Balkanwirren gegenüberstehen, die Reibungsflächen zu verschärfen, besonders badurch, daß Desterreich Rugland den offenen Vorwurf macht, in der Balkanpolitik ein hinterliftiges Doppelhiel zu treiben. Außland wird diesen Borwurf jedenfalls entrüftet zurückweisen. Es wird aber mit dieser Zurückweisung nirgends rechten verfrüht bezeichnet. Blauben finden, gumal die Nachrichten, daß Rugland ben aufftanbifden Mageboniern insgeheim in Die Sanbe arbeitet, immer mehr feften Boden finden. Unter biefen befindliche ungelernte Personal in Gafts und Schants erlich, wenn in ber der in Orvieto ericheinenden Beitschrift "Il großen politischen Preffe aller Staaten immer mehr mit

Deutschland.

Berlin, 15. Cept.

- Mehrere Blätter geben ohne Bemerkung folgende Auslaffung der "Breslauer Zeitung" wieder: Sollte Graf Ballestrem von dem neuen Reichstag abermals zum Bräfidenten gewählt was in jener Korrespondenz in Bezug auf Brin- werden, so wird er zunächst eine höchst peinliche Pflicht ju erfüllen haben: die Bahrheit zu erforichen über du der Erflärung, daß er niemals irgend eine einen jest ichon vier Jahre rudwarts liegenden Bor- Berbot der gewerbsmäßigen Stellenvermittelung, da fie

Man erinnert sich gewiß noch der damals das größte werde, ferner Ausdehnung der Gewerbeinspektion auf die Aufsehn erregenden Tatsache, daß in den amtlichen Gast= und Schankwirtschaftsbetriebe einschließlich der stenographischen Berichten des Reichstags eine Meugerung des Prafidenten Grafen Balleftrem über die Redefreiheit gegenüber Rundgebungen des Raifers hinterher von unbefannter Sand eigenmächtig geändert worden war, ohne daß der Präsident eine Ahnung davon hatte. Die abenteuerlichsten Gerüchte über die Täterichaft jenes unerhörten Gingriffes in für eine Berbefferung ber Lohnverhaltniffe eingujeben die Befugniffe des Brafidenten gingen feiner Beit durch die Presse. Jest, nach vier Jahren, stellt sich schaffen. heraus, daß nicht einmal der Prösident damals die halten sich volle ungeschminkte Wahrheit erfahren hat! Die barkeit, und die Gesetzebung wird nicht umhin können, Untersuchung jenes Borkommnisses wird sogleich nach dieselben einer wohlwollenden Brilfung zu unterziehen.

aufgenommen werden." - Gegen die liberalen Theologieprofefforen hat die evangelijch-lutherische Konferenz in Berlin folgenden Antrag beschlossen: "Hochwürdige Generalinnode wolle im Sinblid auf die große Befahr, von welcher die evangelische Kirche durch die gegenwärtige Ausübung unbeschränfter Lehrfreiheit, entgegen ber bestehenden Lehrverpflichtung, seitens ber negativen Theologie bedroht ift, an das Kirchenregiment die Bitte richten, dieser Gefahr scharf ins Auge zu sehen und bis zu ihrer ganglichen Beseitigung als Abwehrmittel folgende Magnahmen zu ergreifen: 1. Gingebende Brufung ber Stellung jedes zu berufenden Lehrers ber Theologie zu der in der heiligen Schrift Borftandes bei der Besetzung theologischer Proeffuren; 3. Bermehrung der Predigerseminare unter Begengewicht gegen die verwirrende und zersetzende lehre der negativen Theologie; 4. Bereitstellung von Mitteln, damit wissenschaftlich hervorragend tüchtigen positiven Theologen mehr als bisher die Möglichkeit zur Ergreifung und Durchführung des akabemischen Berufes eröffnet werde." Die Absicht diefer gläubigen Protestanten ift bom fatholischen Standpunkt aus zu begrüßen, zumal fie fich hiedurch febr tark den Anschauungen unserer Kirche nähern. Mit threm eigenen Prinzip der freien Forschung geraten fie allerdings hiedurch ftark in Widerspruch

Die Blättermelbung, daß bereits in ber nächsten Reichsericheinen werbe, in ber ber Berficherungezwang für bas in bas Gebiet ber freien Erfindung. gange handwert ausgesprochen fei, wird als burchaus

O Gine Ergänzung des Rellnerichutes verlangen die hotelbiener und bas in abnlicher Stellung man in gut unterrichteten vatifanischen Kreifen, daß virtschaften, wie Geschäftsführer, Rüchen- und Bimmermabden u. f. w., welches, wie auch burch gerichtliches Urteil entschieben wurde, burch die be annte Bundegrateverordnung über ben Schut ber Angestellten im Frage des Proteftorates über die Miffionen im Orient Gaftwirtsgewerbe vom 23. Januar 1902 nicht begebnis einer Brivaterhebung, welche ber Berband ber Sotelbiener fiber bie Arbeitsgeit, die Lohn= und Betoftigungsverhaltniffe ber im Gaftwirtgewerbe befchafverlangt fofortige Ausbehnung ber vorgenannten Bundes-

driftlich-bemokratische Aftion anerkennen werbe, gang in der inneren Berwaltung des Reichstages. vielfach zur Ausbeutung der Stellenfuchenden verwendet Schlafraume des Berfonale, und endlich Unterfiellung des gaftwirtschaftlichen Silfepersonals unter die Unfallversicherung, bon der es bis jest ausgeschloffen ift. Das Rundschreiben des Berbandes, welches diese Forderungen ben Berbandsmitgliedern gur Renntnis bringt, ichtießt mit der an die letteren gerichteten Aufforderung, sich und die Trinfgeidentlohnung baburch aus ber Beit gut fchaffen. Die aufgeftellten fogialpolitifden Forberungen halten fich im allgemeinen im Rahmen ber Ausführ=

— Das prengische historische Institut in Nom. Die liberale Presse versucht immerfort noch Rapital ju ichlagen aus der Erzählung, daß der Reichstangler durch sein "Ignorieren!" die Beröffentlichung von Akten verhindert habe. Run schreibt die "Deutsche

Literaturzeitung": "Rach \$ 11 bes Statuts bes Preußischen hiftorischen Inftituts befitt bas Ruratorium bas freie Berfügungsrecht über die Arbeiten ber Mitglieder bes Inftituts. nach Borlegung der Manuftripte, und nachdem der wiffen schaftliche Beirat zur Sache gehört worden ist, seine Entscheidung in dem Sinne zu treffen, daß die jeweiligen Arbeiten entweder unter die Beröffentlichungen des Instituts aufgenommen oder daß sie den Berfassern zu beliebiger wissenschaftlicher Berwertung überlassen werden. Demsgemäß war zunächst abzuwarten, bis das Manustript der Schulteschen Arbeit fertiggestellt war. Darüber sind naschiebt und den Bekenntnissen der Kirche ausgesprochenen fürlich Monate vergangen. Nachdem jetzt das Manuskript Heilswahrheit; 2. Mitwirkung des General-Synodal-dem Kuratorium vorliegt, wird die Angelegenheit den dem Kuratorium vorliegt, wird die Angelegenheit den statutenmäßigen Berlauf nehmen und zunächst der wissenschaftliche Beirat damit befaßt werden. Dag für biefen Beitung tüchtiger, bekenntnistreuer Direktoren als aber bei ber Abgabe seines Gutachtens lediglich bas Intereffe ber freien Forichung maßgebend fein wird, ift felbits verständlich. Es genügt in dieser Beziehung daran gu erinnern, bag Brof. harnad ben Borfit in bem Beirat führt und beffen vier übrige Mitglieder ebenfalls hochangeschene hiftoirfer find. Der gutachtlichen Aeuherung bes Beiraies barf alfo mit vollem Bertrauen entgegengesehen werben. Und daß bas Ruratorium bem Botum besfelben fich auch in diefem Falle auschließen wird, ift ebenfalls mit Buberficht zu erwarten. Aus biefer Darftellung wird fich für jeden Unbefangenen ergeben, daß in der gangen Angelegenheit lediglich nach ben aus wissenschaftlichen Ermagungen hervorgegangenen Bestimmungen des Statuts des Sistorisigen Instituts berfahren ift, und daß dabei von einem burch frembartige Gesichtspunfte geleiteten Eingreifen bei Behörden nicht die Rebe fein fann. Es gehört alfo aud tagsfeffion eine Novelle 3mm Invalidenversicherungsgefet bas angeblich bom Reichstangler empfohlene "Ignorieren!"

Paris, 15. Cept. Dem "Figaro" zufolge glaubt Papit Bius X. fich bemühen werde, vom Gultan die Drient dadurch zu erlangen, daß dieje unter den Schutz des papitlichen Stuhles gestellt werden. Die burch diese oder jene Macht werde auf diese Beije als troffen wirb. Die Forderung flutt fich auf bas Er- erledigt erscheinen. (?) - Bon den Bijchofen, Die bom "Eclair" ichriftlich befragt wurden, wie fie fich gur Trennung von Staat und Rirche stellten, haben jamtliche geantwortet, fie seien für Beibehaltung des Kontigten hilfspersonen veranstaltet bat. Der Berband forbats. Run aber ift es bem "Figaro" gelungen, auch einen bijdboflichen Gegner diejer Konvention gu ratsverordnung auf die Hotelbiener und darüber binaus entbeden. Migr. Le Camus, Bijchof von La Rochelle, eine naber bezeichnete Regelung der täglichen Arbeitszeit, fprach fich einem Korrefpondenten biejes Blattes gegenüber für die Abtrennung als einem Buftand

chliche Nachrichten.

Freiburg (Baben). Abermals fommt die Rach-Pelwinde dift am Dienstag früh Pfarrer Dolb Tode eines Briefters unferer Ergbiogefe. Tags gubor murde er in der Rirche bon einem te befallen, an dessen Folgen er verschieden ift. Frang Laber Dolb war geboren zu Gremmels. 11. August 1846, wurde gum Briefter geweiht am uli 1871, jum Pfarrer von Kappelwinded investiert Geine Beerdigung findet Donnersormittags 9 Uhr statt. Friede seiner Seele. Proceiveser Bagmer von Breisach ist vom Großum "Brediger" von Offenburg prafentiert.

Meufated (Boft und Station Ottersweier). Ererr Frauen und Jungfrauen werden hier bom 5. Diabends bis 9. Oftober abgehalten. Die Teilnehmer-follen sich balb bei der Oberin in Reusatzed mit richlenauer Angabe des Namens entweder mündlich oder

Welfchingen. Rächsten Sonntag ben 20. Septem hier bas Schmerzenfest Maria gefeiert mit Haupt-Dienft um 9 Uhr, Festpredigt und Siebenschmerzenum 2 Uhr und Aufnahme in die Ctapuliers ichaften. In unferer Wallfahristirche fann an bie este nach würdigem Empfang der hl. Saframente bei Mirchenbesuche ein vollkommener Ablag für sich ober Imen Geelen gewonnen werben. Beichtgelegenheit ift

Monftang. Bei ben Leichenfeierlichfeiten n beritorbenen Bralaten Brugier werden eten fein u. a. die erweiterte Bolfsschule, das Lehr-Boffingen, die fatholischen Bereine: Manners, Ge-Arbeiter= und Jünglingsverein, Beritas, Windt-nd, Ladnerinnen= und Mütterverein u. s. w. Die enrede wird Monfignore Defan Berber, das Geelenund Begrabnis Domtapitular Dr. Otto halten. Der Bhergog hat durch den Grafen Andlaw feine

iche Teilnahme zu dem Tode des Prälaten ausdrücken Der hochwürdigfte Bifchof bon Etrafiburg. Der hochwürdigste Bisch of von it er ist zum Besuche des hochwürdigsten Bischofs von am Montag abend hier eingetroffen. Rottenburg (Redar). In das hiefige Briese min ar wurden 39 Alumnen aufgenommen auf der mit Erfolg bestandenen Prüfung. Unter dens

en befinden fich bier Dottoren der Philosophie.

ben 29. Mai 1847, jum Briefter geweiht am 15. Auguft 1872 und ift feit bem 18. Marg 1892 Generalvitar.

> * bag. Bon Anton Tichechow.

(Machbrud verboten.) (Schluß.)

Mis ich schon schlafen ging, tam Sinotschfa wie gewöhnlich ins Kinderzimmer, um zu sehen, ob ich nicht angefleidet eingeschlafen war, ober zu hören, ob ich gebetet habe. Ich ichaute in ihr hubiches, gliidliches Gesicht und lächelte. Das Geheimnis qualte "Ich weiß etwas!" jagte ich lächelnd. "Hi — hi!"

"Was weißt Du?" "Si - hi! Ich fah, wie Sie sich unter ben Beiden mit Sascha gefüßt haben. Ich bin Ihnen nach-gegangen und habe alles gesehen."

Sinotichfa ergitterte, wurde gang rot und ließ fich, pon meiner Andeutung gang erichrect, auf ben Stuhl

Euch gefüßt "Ich habe gesehen, wie Ihr . wiederholte ich kichernd und ergötzte mich an ihrer Berlegenheit. "Und ich werde es Mama sagen!"

Das erschrockene Mädchen blidte mich unverwandt an, und als es jah, daß ich wirflich alles wußte, ergriff es verzweiflungsvoll meine Gand und stammelte mit gitterndem Geflüfter:

Ich flehe Dich an, um "Petja, das ist gemein . . Sei ein Mann . . . fage es nie-Gottes willen . mand. Anständige Menschen spionieren nicht Das ist gemein. Ich bitte Dich flehentlich." Die Aermste fürchtete meine Mutter, die wohltätige,

strenge Herrin, wie das Feuer - das mar eins. Zweitens mußte mein lachendes Gesicht ihre erfte, reine, poetische Liebe beleidigen. Sie können sich also ihre Stimmung vorstellen. Durch mich fchlief fie die gange Racht nicht und erichien am nächften Morgen jum Tee mit blauen Rändern unter den Augen. Als Saarlem (Solland). Der hiefige Generalvitar ich nach bem Tee Safcha begegnete, fonnte ich mich amwidern!" Daarlem (holland). Der hienge Generalbuar ich flach bent Schen und mich zu bruften: "Ich

Du bijt ein Gfel."

Er war nicht jo ängftlich, wie Sinotschfa, und deshalb gelang das Experiment nicht; das erregte mich noch mehr. Wenn Saicha nicht erichraf, so glaubte er wohl nicht, daß ich alles gesehen hatte und alles wußte. Aber warte nur, ich werde es dir schon zeigen.

Babrend des Bormittagsunterrichts fab mich Sinotschfa nicht an und stotterte oft verlegen. Anstatt mir zu broben, fuchte fie mich für fich zu gewinnen, indem fie mir nur gute Rummern gab und fich bei meinem Bater wegen meiner Unarten nicht beflagte. mich und verlangte hinauszugelangen. Wenigstens Da ich für mein Alter unheimlich gescheit war, nutte etwas andeuten und mich an dem Effekt ergöten! ich ihr Geheimnis aus, wie ich wollte: ich machte die Arbeiten nicht, itellte im Schulgimmer alles auf ben Ropf und jagte ihr Frechheiten. So verging eine Boche. Das fremde Geheimnis erregte und qualte mich wie ein Seelenichmers. Ich hatte ju große Luft, es preiszugeben und mich an dem Eindruck zu er-Mls wir eines Tages eine Menge Gafte gu Tijch hatten, lachte ich dumm, blidte Sinotichta boshaft an und fagte:

"Ich weiß etwas . . . Si — hi! Ich habe gejehen

"Was weißt Du?" fragte die Mutter. Roch boshafter fah ich Safcha und Sinotichta an.

Da mußte man jehen, wie rot das Mädchen wurde, und was für boje Augen Safcha machte! Ich big mich in die Zunge und fprach nicht weiter. Sinotichta wurde allmählich bleich, drudte die Bahne gusammen und aft nichts mehr. In demfelben Tage bemertte ich mabrend ber Abendbeichäftigung in Sinotschfas Geficht eine auffallende Beränderung. Es ichien mir ftrenger, fühler, wie von Marmor, ihre Augen blidten vernichtend in mein Gesicht.

Mitten in der Stunde big fie einmal die Bahne gufammen und ftieß hervor:

"3d haffe Dich! Ach, Du fchlechter, efelhafter Junge, wenn Du wiigtest, wie ich Dich haffe, wie mich Dein geschorener Kopf und Deine abstehenden Ohren

In der Nacht bemerkte ich, wie fie an mein Bett einem nahen Berwandten zugekommen ware. Auch

nannt. Der hochw. Herr wurde geboren zu Blissingen weiß etwas! Ich schen 29. Mai 1847, zum Priester geweiht am 15. August geküßt hast!"
geküßt hast!"
geküßt hast!" trachtung meines verhaßten Angesichtes wurde für sie gur Notwendigkeit.

3d erinnere mich eines munderbaren Commerabends, Das Ben buftete, ber Mond ichien, 3ch ging in der Mee ipagieren und dachte an eingemachte Ririchen. Ploplich fam Sinotichta bleich und lieblich gu mir heran, padte mich an der Sand und begann

mir zu erflären: "D, wie ich Dich haffe! Niemandem habe ich jo vieles Böses gewiinscht, wie Dir. Begreife das! Ich will, daß Du es begreifft!"

Berfteben Gie - ber Mondichein, das bleiche, leidenschaftlich erregte Antlit, Die Stille mir dummem Jungen wurde gang wohl dabei. 3ch laufchte ihr, vertiefte meinen Blid in ihre Augen. Buerft war es mir angenehm und neu, dann aber befiel mich ein Schrecken, ich schrie auf und lief über Sals und Ropf nach Hause. Ich bachte, es ware das beite, mich bei Mama zu beklagen. Und ich beklagte mich, erzählte natürlich auch, daß die beiden sich gefüßt hatten. Ich war dumm und konnte mir die Folgen nicht denken, sonft hätte ich das Geheimnis für mich behalten. . . Nachdem Mama mich angehört hatte, war fie febr entriftet und jagte: "Es ist nicht Deine Sache, darüber zu sprechen, Du bist noch zu jung . .

Aber welch ein Beispiel für Kinder. Um feinen Standal zu machen, jagte fie Sinotichfa nicht gleich fort, sondern allmählich, systematisch, wie man auftändige, aber unbeliebte Berjonen gewöhnlich abzuschütteln pflegt. Ich erinnere mich, als Si-notichka abreifte, war ihr letter Blid, den fie auf das Haus warf, auf das Fenster gerichtet, an dem ich saß, und ich versichere Ihnen, daß ich mich bis heutigen Tages dieses Blides erinnere.

Sinotichka wurde recht bald die Frau meines Bruders. Das ist Sanaida Nikolajewna, die Sie alle ennen. Ich begegnete ihr ipater, als ich bereits Unteroffizier war. So fehr fie fich bemühte, jo fonnte fie doch in dem Unteroffizier mit dem ichneidigen Schnurrbart nicht den verhaften Betja wiedererfennen; tropdem behandelte fie mich nicht, wie es

heißt, wenn der Staat feinen Berpflichtungen als Bertragsichließer, so wie sie anfänglich festgelegt wurden, nachtäme, wäre natürlich auch Migr. Le Cannus Anhänger des Konkordats. So aber will er lieber die Chescheidung, welche vom Knechtsjoche be-

Cofia, 15. Sept. Der Birtularnote des Premierministers Petrow ging eine konziliante Rote an ben fürfischen Kommissar bom 12. ds. voraus. Diese Note widerlegt Puntt für Puntt die bisherigen türkischen Beschwerden gegen Bulgarien und gibt einen histo-rischen Ueberblich über die Entwickelung der mazedonischen Frage. Die Note schließt mit den Worten: Trot der Berfolgungen, unter denen die Bulgaren im Osmanenreich leiden, trot ber Berdächtigung alles deffen, was den Namen Bulgare trägt, und was in Bulgarien geschieht, hofft die fürstliche Regierung, daß die Pforte gerechterweise die aufrichtigen loyalen Dispositionen anerkennen werbe, die Bulgarien dem fuzeränen Hofe gegenikber getroffen habe. Möchte dieje Erflärung die Pforte gur Ueberzeugung bringen, daß Bulgarien für die in der Türkei ausgebrochenen Unruhen nicht verankvortlich ist, und daß es an der Zeit ist, einer Lage ein Ende zu schaffen, welche, wenn ie andauert, zu einer Rataftrophe für beide Länder ühren könnte. Eine Woichrift dieser Note murde den hiefigen fremden Bertretern übermittelt.

Belgrad, 15. Sept. Auf der abichüffigen Bahn, welche die gegenwärtigen Machthaber in Serbien mit der gewaltsamen Ausrottung der Dynastie der Obrenowitsch beschritten haben, geht es seitdem mit Riesenichritten vorwärts. Die Art, wie in Serbien jest "regiert" wird, bilbet eine würdige Fortsetzung der Säbelherrichaft, welche den neuen König auf den Thron erhoben hat. Eine grelle Beleuchtung erfährt dieses Regiment laut "Berl. Lokalanzeiger" durch ist der Katastergeometer Jasob Ebelmann in Sinsheim dieses Regiment laut "Berl. Lokalanzeiger" durch eine Reihe von Tatsachen. Während der Anwesenjeit des Königs in Nisch übergab ein Leutnant seiner Ordonang den Aufruf der Offiziere gegen die Berichwörer. Der Bautenminister Maschin und der Handelsminister Gentschitsch, beide bekannt als Mitwiffer der Berichwörer gegen das frühere Königspaar, lasen Die Ramen ber 1200 Unterschriften, mit benen ber Aufruf gezeichnet war. An demfelben Tage entstand im Raffeehaus ein Streit zwischen den Offizieren aus veiden Lagern. Maschin hielt ein Massaker für bevoritehend und sammelte seine Freunde um sich. Um 11 Uhr nachts schickte er Patrouillen, bestehend aus je einem Offizier und vier Soldaten, in die Wohnungen der revoltierenden Offiziere. Diese versuchten Biderstand zu leisten, wurden jedoch von den Goldaten gefeffelt und ins Gefängnis gebracht. Da Majdin wußte, daß Oberft Jankowitsch, der Romnandant ber Moraba-Divifion, auf Seiten der proteitierenden Offiziere ftand, ordnete er um 4 Uhr früh deffen Enthebung an und erklärte Jankowitsch im Ramen des Königs für abgesett. Dann telegraphierte Maschin an den Kriegsminister und verlangte die Finjetung des Generals Djufnit an Stelle Janto-Djufnit, Schwiegervater des erften Mbjutanten des Königs, Popowitsch, war bereits außer Diensten, wurde aber durch Utas des Königs, der leichzeitig die Entlassung Jankowitschs versügte, eaktwiert. — Die Unterossisiere des 7. Regiments n Belgrad revoltieren, weil sie von den Offizierer bei der Ermordnung des Königs getäuscht worden Die Offiziere des 18. Regiments haben fich für die Proflamation der Rischer Garnison erklärt benso das 15. Regiment. Alle Kommandos in Belgrad sind mit den Berschwörern oder Freunden der Berschwörer besetzt. Das 7. Regiment führt jest Oberft Bodanowitsch, ein Adjutant des Königs, der nit dem Repolper in der Fauft den Oberiten vitsch in Nisch verhaftet hatte. Das 6. Regiment führt Oberst Gonsierowski, das 18. Regiment Oberst Branfowitsch, das 8. Regiment Oberst Naumowitsch, derelbe, der am Tage der Ermordung König Alexanders jum Chef der Gendarmerie ernannt worden war. Livilisten wurden in Nisch nicht arretiert, weil die janze Angelegenheit vor dem Militärgericht abge-Bwei Mitglieder des Kriegsgerichts, Oberst Raschitsch, Inspekteur der Artillerie,

murden Oberft Genkowitsch, Chef der Belgrader Inanterie-Brigade, und Oberft Paunowitsch, Chef der Belgrader Kavallerie-Division, zu Mitgliedern des Priegsgerichts ernannt. Beide waren am Mordtage befördert worden. In der Armee herricht völlige Anarchie, der König ift ganz ohnmächtig. Majchin und Gentschitsch haben ausschließlich das Heft in den

Konftantinopel, 14. Sept. Die Zeitung "Malumat" meldet, daß mehr als hundert junge Griechen aus Semlit in Meinafien ben Gultan baten, in glei der Beife wie die Mohammedaner gur rumeliotischer Armee einberufen zu werden. Ihre Bitte fei erfüllt worden. Die Griechen gehen heute jum Beere ab.

Baden.

* Rarleruhe, 16. Sept.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, ben nachgenannten Roniglich Breufischen Offigieren und Beamten bes Militartabinetts bie olgenden Ordensauszeichnungen zu verleihen, und zwar:

bem Beneralleutnant Grafen bon Silfen - Saefeler, Thef bes Militartabinetts, bortragenben Generalabjutanten Seiner Majeftat bes Raifers und Ronigs, bas Groffreug mit Gidenlaub Bochftihres Orbens bom Babringer Sowen; bem Oberften von Oernen, Abteilungschef im Militartabinett, bas Rommanbenrfreng zweiter Rlaffe bes Orbens Bertholb bes Erften; bem Oberftleutnant von Baftrow, beauftragt mit Bahrnehmung ber Beichafte eines Abteilungsichefs im Militartabinett, bas Rommanbeurfreug zweiter Rlaffe, bem Bebeimen expedierenben Sefretar Scheffel bas Ritterfreug gweiter Rlaffe mit Gidenlaub und bem Geheimen Rangleifefretar Rauerhauf bas Ritterfreug zweiter vereine tommt, woran ber Ginfender (im hinblid auf

auf Anfuchen wegen leibenber Gefundheit auf 1. Rovember be. 38. in ben Ruheftand berfest.

Mit Entschließung Gr. Generalbirektion ber Staatseisen-bahnen wurden die Betriebsafifikenten Alois Seffner in Singen nach Schaffhausen, und Nobert Molitor in Ofterirfen nach Rarisruhe berfest.

15. Cept. In ber am Conntag bier abgehaltenen Bertrauensmännerversammlung ber nationalliberalen Bartei wurde ber bisherige Abgeorbnete, herr Landgerichterat Obfirder in Freiburg, ein= stimmig für die bevorstehende Neuwahl wieder als Kan= bibat aufgestellt. Herr Obfircher hat fich bem "Seibelberger Tagbl." zufolge bereits zur Annahme ber Kanbidatur bereit erflart.

Bell i. 2B., 14. Sept. Geftern fand bier im "Krang eine Zentrum &= Berfammlung fatt, in welcher unter anderen Tagesfragen auch bie Landtagsmahlen befprochen wurden. Die Berfammlung war aus dem Rhein-Wiesen= und Wehratale sehr gut besucht. Etwa 200 Bertreter und Bertrauensmänner nahmen baran teil. Gs wurde It. "Frb. B." beschloffen, ben bisherigen lang= jährigen Bertreter unferes Bahlbegirtes, herrn Land-gerichtsrat Birkenmaier in Freiburg als Kanbibaten wieber aufzustellen. Herr Birkenmaier hat fich bereit erklärt, die Kanbibatur wieber anzunehmen. Ferner wurden eingehend unsere Presseverhältnisse besprochen und die Unterstützung unserer Lotalpresse ben Ratholiten bringend ans Herz gelegt.

Soziales.

m Christliche Turnvereine! In Nr. 207 bes Bad. Beob." vom 13. September b. 3. wurde die frage ber driftlichen Turnvereine aufgerollt und bie Bründung solcher Organisationen angeregt, da eine große Angahl ber bestehenden Turnvereine in religiöfer Sinficht ben Unforderungen unferer bl. Rirche nicht entspräche. Die verehrl. Redaftion mar jedoch anderer Unficht und ftuste fich babei auf ihre Erfahrung. Sie meinte, ernfte driftliche Manner follten einen guten Ginfluß auf die Turnvereine zu gewinnen und biefelben jo zu gestalten suchen, bag ein guter Ratholit ohne Bebenten als Mitglied beitreten tonne. Run, biefe Unficht läßt fich boren und praftigieren - aber nicht in allen Fällen! Und bei biefer unserer Unficht berufen wir uns ebenfalls auf die Erfahrung. Es gibt eben gar manche Bereine, die lieber auf die Mitgliedschaft guter Ratho-

aus, welcher der Kirche unter den gegebenen Berhalt- murden vor einigen Tagen abgeseht, weil sie zu den einsgepflogenheiten ablassen; und es gibt gar manche Landtages sollen, wie die "Seidelb. 3tg." meldet, tie Millen nühlicher sei. In normalen Beitläuften, das Gegnern der Königsmörder gehören. An ihrer Stelle einfluftreiche Turnvereinsmitglieder, die den haß gegen glieder der Ständefammern zur Besichtigung der gewachten alles ausgesprochen fatholische auch bei Red und Barren nicht vergeffen können. Ja, man wird vielleicht noch fo nobel fein und die bigotten Untragfteller anboren, Remedur in Aussicht fiellen, aber gegebenen Falles mit einem Achselzuden barauf hinweisen, bag man "biesmal" leiber den Gottesdienst "büpfen laffen" muffe u. f. w. anderen Bereinen wird man einen Untrag, ber auf Achtung vor ber Religion hinausläuft, einfach hohn= achend abweifen ober ftillschweigend in ber Berfentung verschwinden laffen. Doch find wir mit der verebrliden Redaktion ber Unficht, daß man bort, wo billige Rlicffichtnahme auf die wirklich fatholischen Mitglieder zu erwarten ift, bei ber Bereinsleitung auf eine Aenderung der bisherigen unchriftlichen Bereinsanchanungen hinarbeite, wenn wir uns auch nicht verhehlen, daß ein Jugendverein, ber fich barauf beschränkt, die Religionsiibung nicht zu hemmen, noch lange nicht den 3dealen entspricht, die man an einen Berein junger Bente ftellen muß. Denn ein Jugendverein muß pofitiv für bas Bute eintreten, muß Ergiehungs= arbeit leisten, und wenn es auch ein rein weltlicher Berein ift, fo muß er boch bie Religion, ben Angelpunkt des ganzen menschlichen Lebens, pflegen und fördern, wie es ja auch in der Devise der Turnvereine jum Ausbrud tommt in bem Bortlein: fromm. Bei vielen Turnvereinen ift aber die "ftatniengemäße Frommigteit" bie freimaurerifche, bie ben Schöpfer bes Beltalls anbetet nur in ber "freien Natur"; allenfalls fommt bann noch ber Gambrinus und Bacchus ju Ehren. Bemiß foll ber Jugend bie berechtigte Freude nicht geschmälert werben, aber bie Chriften= pflichten muffen in erfter Reihe erfüllt werden. Wenn es gur Gründung driftlicher Turnbie Rulturfampfstimmung, bie iiberall gegen uns riiftet) nicht zweifelt, wenn nach belgifchem Borgang und Mufter bei uns "driftliche Turn- und Waffengenoffen-ichaften" gegründet werden, wenn unfere Jugend auch im Turnen auseinanbergeriffen wirb, fo tragen jene bie Schuld, welche "mit fouveraner Berachtung" auf die tatholische Rirche und ihre Gebote herabzubliden gewohnt find. Doch, wo es angeht und Aussicht auf Erfolg geboten ift, juche man die bestehenden Turnvereine gu reformieren". Man wird in der Frage bezinglich der Eurnvereine vorderhand wohl noch keine allgemeine Devije geben tonnen, fonbern "von Fall gu Fall" ent= scheiben, b. h. in jeder Gemeinde den Berhaltniffen entfprechend vorgeben muffen. (Begieres ift auch unfere Anficht. D. A.)

Aleine babische Chronik.

Manuheim, 15. September. In ber Rheinaus Affare find nunmehr 11 Berfonen angeklagt, nämlich bie Direttoren Böhn, Benninger, Rohlftod, Solland und Scheffel, außerbem 6 Auffichtsrate, barunter Rechtsanwalt v. harber, Raufmann Burd und Brivatier Mabler = Baben= Baben, sowie ber frubere Direttor ber Oberrheinischen Bant Crosch. Die Berhandlungen werben in nachfter Beit ftattfinden. — In das neue Budget des Großt. Hoftheaters soll der außerordentliche Zuschuß der Stadt wieder mit 137,000 M., wie im Borjahre, eingestellt werden. Im Theater im "Rosengarten" find 100 Borftellungen in Ausficht genommen. Das Theater soll für jede Borstellung 200 M. an die Stadtkasse abliefern, im ganzen 20,000 M. Die Wehreinnahmen aus dem gesamten Theaterbetrieb sollen bejonders zur Erhöhung der fünstlerischen Leistungen Ber-wendung sinden. — Das städtische Hochbauamt beschäftigt sich augenblidlich mit der Renovierung des Monu-mental-Kaufhauses. Dasselbe soll in seinerursprünglichen Geftalt wieberhergestellt werben. Es war uriprünglich rotem Canbftein ausgeführt und ift ibater mit Delfarbe überftrichen worben. Die Stadt beabfichtigt nun, bas Bebanbe wieber in rotem Sanbftein ericheinen gu laffen, fo bag

basselbe mit dem Großh. Schloß übereinstimmt. __ Beinheim, 15. September. In ber Racht unitag auf Montag murbe nach 2 Uhr ein Schaufenfter bes herrn Uhrmachers Dell in ber hauptstraße erbrochen

und daraus Uhren und Ringe im Gesamtwert von über 800 M. gestosten. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

O beidelberg, 15. Sept. Auf Anordnung des Minissteriums ließ der Brogh. Oberbaurat Schäfer Ghysmodelle sehen. aufertigen, welche bie gur Wieberberftellung in Frage ftebenben Baulichfeiten, fo wie fie gur Erneuerung projektiert find, barftellen; bor allen Dingen bom Otto Beinrichsbau, beffen Bieberherstellung nach berichiebenen Brojeften in Mobellen veranschaulicht wird, bann vom glafernen Saalban

und bes nen hergerichteten Friedrichsbancs eingeladen werben.

Beidelberg, 15. Gept. In Beteratbal brannte bat Wohnhaus und ber Schuppen bes Schmieds Rudoli Dit nieber. Der Schaben beläuft sich, it. "Heidelb. Lagbl.", all 4000—5000 M. Die Entsiehungsursache ift noch unbefant.

X Pforzheim*, 15. Sept. Der Polierer Wilhelm Raufmann, einer in ben 60er Calvan feinen Bater Eduard Kaufmann, einer in ben 60er Calvan feinen Bater Eduard Kaufmann, einer in ben 60er Jahren stehenben Mann, im Streite jo wuchtig Bu Boben, bag er ein Bein brach. Derfelbe mußte in Krantenhans verbracht werden. Der Sohn wurde verhaftel. Ettlingen, 16. Sept. 3hr golbenes Sociation

jubilaum begingen gestern in geistiger und forperlidet rijde die Cheleute Chriftian Barbuid bon bier. Chebund find zehn Kinder entsprossen, wovon fünf noch am Leben und in geachteten Berusen sind. Auf dem Rathauf fand zur Ehrung der "goldenen Sochzeit" eine entsprechente fleinere Feier statt, bei welcher der Großt. Serr Amtsvorstand die bon dem Großberzog gestistete Erinnerungsmed aille seierlich überreichte. Bewens der Stadt über medaille feierlich überreichte. Ramens ber Stadt übet reichte herr Burgermeifter haf ner mit entiprechenber In iprache ein Eremplar ber Geschichte Ettlingens in pracht vollem Etni. Bon allen Seiten gingen bem Inbelpaare bergliche Bludwuniche gu, bie ertennen laffen, welch' hoben Anfehens fich die Familie Barbuich allenthalben gu ep

freuen bat. 4 Dos, 15 Sept. In Babenichenern braunte bal Defonomiegebande bes herrn Otto Dietrich nieber. Ber brannt find große Futtervorrate. Der Befiger ift beriderl Berurfacht wurde bas Feuer burch einen 13jabrigen Rnaben

ber in ber Schenne Zigarren rauchte.
-e. Rotheufels, 14. Sept. Trop bes benfbar ungi ftigften Betters machte geftern ber latholif de Arbeiter verein bon bier einen Ausflug nach ber Filiale Binfel Rur die treueste Unbanglichfeit an ben Berein fonnte außerorbentlich große Angahl ber Mitglieber im ftanbiget. Megenschauer nach bem Sammelpunfte marichieren laffen. Die Raume des Gafthaufes jum "Gichelberg" fonnten alle faffen. Balb ichallte ber Brug nach bem ewigen als Schluß des Bortrages bom Brajes Geren Dr. Bebil von ben Bergeshöhen ins Tal - wieber jangen bie fitigen Mannerstimmen bie patriotifchen Lieber als Wiber auf die Toafte auf Fürst und Raifer. Gine interellan Blumenlese von ben Berhandlungen bes Ratholifentages Roln burch ben Brafes begeifterte bie fatholifden Da und Jünglinge jum Beitritt in ben Bolfsverein fur be fatholische Deutschland. Daß auch bie Beiterteit gur Gelin tam in froben Liebern bon Berg und Walb und Ros ut Reiter, lagt fich beim guten Sumor ber Murgtaler mor benten. Der Berein hat an Bahl ber Mitglieber faft un

ein Drittel zugenommen.
Steinbach (A. Bühl), 15. Sept. Gestern entstand bei der Station Steinbach elne Zugsentgleisung dei fung daburch, daß infolge falscher Beichenstellung zwei Gleik gesperrt wurden und dadurch der letzte Wagen eines Giter gesperrt wurden und dadurch der letzte Wagen eines Giter juges quer über die Schienen geschoben wurde. Ein weiten Materialschaben ober sonstiger Unfall ist glidlicherweit nicht vorgekommen.

Ed Cffenburg, 15. Sept. In Griesbach fturgte bo Sager Ludwig Suber von Betersthal beim Ablaben von Sägflögen fo ungludlich bom Bagen, bag er einen Schibb bruch und ichwere innere Berlehungen erlitt. Suber Bater bon 5 noch fleinen Rinbern. Man zweifelt an feinen Auffommen.

Stetten a. P. Dl., 15. Sept. 3hre Rönigliche Bobel bie Großherzogin wird vorausfichtlich am Montag 21. b. M. gum Befuche ber Induftriefdulausftellund babier eintreffen.

Lotales.

Rarieruhe, 16. Gept. Der Windthorftbund halt am Freitag abend ball 9 Uhr im Casé Rowad, 3. Stod, Bersammlung mit Vortrag und Besprechung wichtiger Bundesangelegenheite ab. Im Hindlick auf die Bedeutsamkeit der Tagesordnung ist zu wünschen, daß Mitglieder wie Freunde des Bundes sich recht zablreich zu dieser Versammlung einfinden.

Ind Manover. Geftern nachmittag 3.45 115 ift bas Fugartillerie-Regiment Rr. 10 bon Gtrafburg nach dem Manovergelande bei Graben mittel Sonderzugs hier burchgefahren. M. Kaiferpanorama. Die gurzeit ausgestellte

erfreut fich eines lebhaften Befuches. Den suchern ist Gelegenheit geboten, bas Innere von Sumerifa zu besichtigen und ist diese schöne interess Gerie nur bis mit Samstag abend 10 11hr

- Wichtig für einrückende Retruten. In all männlichen, der Inbalidenberficherung unter liegenden Berjonen, die bemnächft als Refruten in Beer einruden, fei bie Mahnung gerichtet, ihre Qu tung gfarten, insofern fie nicht bereits im Befibe Dberit Blaitich, Artilleriechef im Rriegsminifterium, lifen verzichten, als bag fie von ihren bisherigen Ber- | und Glodenturm. Bahrend ber tommenben Saifon bes felben find, vor bem Gintritt in die Raferne zu erheber

ihre Tante auf beren Baftipielreifen begleitete, tam biefer 1875 nach Auftralien, wo fie eine gweite Beimb fand. Seit 1895 hatte fie fich von ber Buhne gurud

= Bom Theater. Die berühmte Tragobin Eleonor Baben. - hermann Bumpes nachgelaffene Open führt ben Titel "Sawitri". Den Text hat Gra Spord nach bem gleichnamigen Märchen Ralibaia verfaßt. Die Inftrumentation bes Bertes, Die Bund noch nicht begonnen hatte, will angeblich ein befannte Softapellmeifter und Romponift übernehmen. Mündener Schillertheater geht feiner Bollendung entgegen; ber Ban ift bereits foweit vorgeschritten, bal die Eröffnung biefes Bolkstheaters in ber baperifches Sauptftabt vorausfichtlich noch in Diefem Sabre ftatt finden wird. — "Das neue Leben", das Oratorium von Wolf-Ferrari, wird am 19. Februar von bet Samburger Singatabemie unter Leitung von Richard Barth aufgeführt werben; ber Tert gu ber "Rater Lampe", Rosenows breiaktiger Schwa geht im Berliner Theater ale nächfte Novität er attiges Luftfpiel von Arthur Bferhofer, erregte bet feiner Erftaufführung im Roniglichen Softheater Raffel bei wirtungsvoller Darfiellung viel Beiterfeil

= Berichiebenes. Heber bie bentiche Gubpolat rpedition liegt folgende telegraphijde Radricht vor = Ein Theaterzettel im Brannschweiger Stadtmuseum, Whreise Dienstag. Trygalsti." — Der polnischen wörtliche Schlußbemerkung: "B. B. Bekwemtickeit des Baken die Ronden Maria Konopnicka aus Warschaft haben die Polen biefer Tage ein Nationalgeichent in Form eines Landhaufes in Barnowiec in Galigien mit einem 5 Morgen umfaffenben Bart fibergeben. Baris, die ber Bildhauer Buech im Auftrage Franc' gu Baris feierlich enthullt werben. Gine Ropte = Zulassung von Boltsschullehrern zum akademischen gelegt zu werden. Im Laufe der letten Tage haben von 92 Jahren in Bologna verstorbenen Schauspielers Ag o 8 hat unter Leitung von Dr. Bollgraff am unn einige sachverständige Mitglieder des Mainzer Pasquale Tesser von Abelaide umg über die Zulassung der Aspis eine Besichtigung der demnächst fallenden Riftori verheiratet war. Ginlia Majoroni, die mit hauene Treppe entdeckt An ihrem Inf liegt ein made

iest noch fieht fie mich trot meines gutmutigen Rahl- atademischen Studium erlassen. Danach können Bolts- Stadionerhoftaserne und bes Reichen Klaraklosiers vor- ihrem vor zwölf Jahren in Sydney verftorbenen Gallo beicheidenen Aussehens von der Seite an und fühlt ich ein wenig unbehaglich, wenn ich meinen Bruder venig, wie die Liebe. . . . "

Theater, Konzerte, Kunft und Wiffenschaft.

v. St. Großh. hoftheater. Die geftrige abermalige Reprife von Fulba's "Die Zwillingsichwester" fand wiederum ein aufmerkfames Bublikum, bas fich an ber fliegenben Berfifitation und bem guten Spiele famtlicher Mitwirkenben auf's angenehmfte unterhielt. Das nibiche Stud wird bet folder Befetung ftets eine gug= träftige Rummer unferes Repertoirs bleiben.

Rarleruhe, 16. September.

Wie wir nach bem Gafifpiel bes herrn Melber: Burg als Wirt in "Minna von Barnhelm" richtig vermuteten, ift berfelbe für unfere hofbithne verpflichtet worben. Er bürfte indeg wohl einen Teil ber Rollen des noch erkrankten Herrn Wilhelm Bener und wahrscheinlich auch einige von Herrn Hallego übernehmen. v. St. Stadtgarten = Theater. Die Tegernfee'r haben geftern ihr Gaftipiel mit bem Bolfeftild "Die Bergferen" beenbet. Ob ber petuniare Erfolg bem Beiall entspricht, welchen die Mitwirkenden für ihr natür= iches und warmblittiges Spiel errangen, ift trop bes siemlich guten Befuchs einzelner Borftellungen gu bemeifeln.

= Bom heibelberger Schlot. Auf Anordnung bes Ministeriums ließ ber Großt. Oberbaurat Schafer Inpsmodelle anfertigen, welche bie gur Wiederherftellung in Frage fiehenden Baulichkeiten, fo wie fie gur Erneueeung projettiert find, barftellen, bor allen Dingen bom Otto heinrichsbau, beffen Wieberherstellung nach verdiebenen Projekten in Mobellen veranschaulicht wird, dann bom glafernen Saalbau und Glodenturm. Während der kommenden Saifon bes Landtages follen die Mit-

opfes, meines rundlichen Schmerbauches und meines fcullehrer, bie in ber Entlaffungsprufung bie erfte Benfur genommen. 3m Ginvernehmen mit ber ftabtifchen Bererhalten haben, wenn fie mindeftens brei Jahre im öffentlichen Schuldienfte tätig gewesen find, auf die bejudje. Man vergist offenbar den Sag ebenjo Dauer von brei Jahren jum Befuche ber Landes | Erter, Saulen, Renaiffanceportale, Stulpturrefte, Grabs gezogen. univerfitat beurlaubt und bort als Studierende ber Babagogif immatrifuliert werben. Der Abichluß ber Studien erfolgt burch eine besondere Briifung, früheftens nach Ablauf von filnf Semeftern abgelegt !

werben fann. = Die Generalberjammlung ber Gorresgejellichaft wird, wie schon turg mitgeteilt, vom 6. bis 9. Oftober in Strafburg abgehalten werben. Die Gorresgeiell= fchaft bezweckt, unter ben Ratholiken wiffenschaftliches Leben nach allen Richtungen bin gu weden und gu forbern. Diefem 3mede bienen bie Beneralverfamm= lungen in ganz besonderem Maße. Es darf daher er= wartet werden, daß in Elfaß-Lothringen, wo unter ben Ratholiten reges wiffenschaftliches Leben allzeit berrichte, die Zwede der Görresgesellschaft volles Berftandnis und bie Generalversammlung ber Borresgesellschaft freudige Aufnahme und rege Beteiligung finden wird. Beneralversammlung gerfällt in Settions= und allgemeine Sigungen. Es bestehen in ber Gorresgefellichaft brei Settionen: die philosophische, die historische und die aufgelassener in 11,500 Meter Sobe eine solche von malig in Szene. — "Die Diplomatin", ein drei juristische. Die Settionssitzungen werden jeweils am — 53 Brad. Ein Ballon aus Itteville fand bei 10,490 aftiges Lustspiel von Arthur Pferhofer, erregte Unionhotels", die allgemeinen Sigungen am Mittwoch abend und Donnerstag zwischen 11 und 1 Uhr im Fest-faale bes "Unionhotels" stattfinden. Den Sigungen vorauf geht am Mittwoch ein feierliches Pontifikalamt im Dome, am Donnerstag ein Requiem in ber Jung= St. Betersfirche. Die Generalversammlung wird am Dienstag eingeleitet burch einen Begrugungsabend im wortliche Schlugbemertung: "B. B. Betwemtichfeit bes nach bem Obilienberg. Alle Anfragen find an das gu richten.

= Alte Mainger Architefturen. Durch Bertrag mit glieber ber Stänbekammern gur Besichtigung ber Mobelle ber Militarbeborbe geben am 1. Oftober verschiebene, am 8. August bie italienische Schauspielerin Fri. und bes neu hergerichteten Friedrichsbaues eingelaben mit der Selchichte ber Stadt Mainz eng verbundene Ginlia Majoroni in Melbourne gestorben. Sie der Billie wird in der Acad mie française aufgestellt werben. Die hollaubische Ausgrahungskommission auf

waltung ift Sorge getragen worben, bag bie wertvollen tunftgeschichtlichen Architekturteile biefer Bauten, bie fteine u.f.m. teils erhalten und in ben Cammlungen bes Alltertumsvereine aufgestellt, teils auch bei ben borgu- Dufe gaftiert gegenwärtig am Theater in Babel die nehmenden Neubauten wieder verwendet werden follen.

= Die Wagner-Festspiele in Dinden foloffen am 14. b. M. mit einer großgügigen Aufführung ber "Götterbammerung" unter großen Ovationen für Boffart. Derfelbe bantte jum Schluß ber Borftellung allen Mitwirkenben, insbesondere bem Brotektor, Bringen Ludwig Ferbinand, bem bas Enfemble einen Albernen Lorbeerfrang widmete und gab ferner bekannt, daß der Bringregent anläglich bes schönen Berlaufes ber Festspiele eine Reihe von Auszeichnungen verliehen habe, fo dem Oberregiffeur Fuchs den Professorentitel.

= Meteorologifches. Bei bem internationalen Ballon= aufstieg am' 4. Junt haben einige unbemannte Registrierballons eine ungewöhnliche Sohe erreicht und dort sehr Die tiefe Temperaturen vorgefunden. Gin in Wien Romposition enistammi ber Danieschen Dichtung. aufgelaffener Regifirierballon hat in 9500 Meter eine Temperatur von - 43,7 Grab fefigeftellt, ein in Berlin juristische. Die Sektionsstägungen werden jeweils am — 53 Grad. Ein Ballon aus Itteville fand bei 10,490 Mittwoch und Donnerstag vormittag in Räumen bes Meter — 52,9 Grad und ein in Zürich aufgestiegener, ber bis auf 15,750 Meter ging, erreichte eine Minimal-temperatur von — 66,5 Grad. Die brei zuerst genannten Ballons haben noch bedeutenbere Sohen erreicht, boch nahm bort bie Temperatur etwas au.

"Roien Hause" und am Freitag burch einen Ausstlug Publikumss ift angeorden tas die erfie Reihe sich hinter= legt, die zwende Reihe knieth, die briidde fütt, die viihrde Charitassefretariat, Rellermannstaden 8, Strafburg i. G., steht, so könnens Alle sehen. Das Lachen ist Lerboten, In ber nächsten Beit wird die Marmorbisse von Gaston weils ein Trauerspiel ift."

= Todesfall. Im Alter von nabegu 60 Jahren ift frangofifchen Ctaates angefertigt bat, im College

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Mältigst aufzubewahren. Am empfehlenswertesten ist, bie Quittungsfarte durch bie Buftanbige Behörbe auftechnen gu laffen. Die darüber ausgestellte Bescheinigung gut aufzuheben. Wird diesem Mahnruf nicht nachgenen, so liegt die Gefahr nabe, daß die Betreffenden der Borteile verlustig geben, die mit ihrer bisherigen Bu-Ethorigfeit dur Invalidenversicherung verbunden find.

Mus bem Gerichtsfaal.

Hd. Saarbriiden, 15. Sept. Bor ber heutigen Strafammer stand der Kaufmann Friedrich Walk in ger aus Ottweiler wegen Sien erhinterziehung. Er hatte sin Einsommen in den letzten Jahren auf jährlich 8000 Mart deklariert. Die Steuerbehörde zweifelte stets diese Innweisen dinme an und reichte jeht Klage gegen Waltinger ein. Beigestellt wurde, daß dieser ein jährliches Einkommen den 22 000 Mark hatte, worauf er zum achtsachen Betage ber hinterzogenen Steuersumme in Sohe bon 26 096 Mari berurteilt wurde. Bei der Beurteilung des Falles sie erichterend ins Centisch der Molding des Falles bertretendes Mitglied der Steuereinschäpungskommission

Unwetter.

Hd. Berlin, 15. Gept. Bie aus Swinemunde berichtet wird, herrscht seit gestern abend dort ein heftiger Aordost mit schwerem Unwetter. Der Sturm hat bolgftofe ber Babeanftalten fortgeriffen, Baume abge broden und weiteren Schaden angerichtet. Infolge des Unweiteres strandete gestern abend an der Oftmole das diff Bilhelmine aus Bolgaft mit zwei Rann Befatung. Ein Bootsmann ift ertrunten.

** Berlin, 14. Gept. Die Bemühungen bes Ber liner Lette=Bereins, der gebildeten weiblichen Augend neue Erwerbszweige zu verschaffen sind dauernd erfolgreich. Die in den lehten Jahren geschehene Einrichtbon Rurfen, in benen Bureaubeamtinnen für Rechts anwalie und Genoffenschaften herangebilbet werben, hat lo glangenbes Ergebnis gehabt, bag nicht nur famtliche llerinnen dieser Rurse, die mit Erfolg absolvierten, eine angenehme und lohnende Beschäftigung in den verschies benartigiten Bureaus fanden, sondern daß sogar die Rachnage nach solchen rüchtig ausgebildeten Beamtinnen größer bar als das Angebot. Am 1. Oftober diese Jahres wird nun ein neuer berartiger Rurfus im Lettchaufe, Berlir Bittoria - Quije - Blat 6, eröffnet. Die Teilnerinnen werden in Rechts- und Bureaufunde, in Stenographie und Schreibmaschine, im Rechnen, Schreiben and in ber Korrespondens unterrichtet. Bur Aufnahme ift gute Schulbildung und die Bollendung bes 18. Lebensfahres erforderlich. Solchen Teilnehmern, die es wünschen, ann in bem mit dem Lettehaus verbundenen Bittoriaftift auch volle Unterfunft und Berpflegung getrährt werden. Ausfunft hierüber wird schriftlich und mündlich durch das Berwaltungsbureau bes Lette-Bereins in Berlin erteilt.

Ditende, 14. Gept. Heber 100 Fifcherboote ind bei bem Sturm gefunten, und von ben Infaffen gaften hervorrief. Gin Teil der Bedachung des Rurfaales wurde herabgeriffen. Faft alle elettrischen Apparate wurden terftort, jo daß die Stadt in Finfternis gehüllt war. Aehniche Bermuftungen find auch in Blantenberghe vorgefom men. Auch einige Rurgafte find babei berwundet worden In Benbunne wurden mehrere Berfonen bom Birbelwind

Hd. Antwerpen, 15. Gept. Wie nachträglich belannt wirb, find wahrend ber Stürme in ber bergangenen Boche vier gijcherboote auf ber Schelde ge-Unten. Das Fischerboot Nr. 14 mit 6 Mann, Nr. 25 mit 4 Mann und Rr. 22 ebenfalls mit 4 Mann find unters gegangen. Außerdem wird noch der Tod dreier anderer Rifder befannt, fodaß im gangen 17 Fifcher bem Sturme sum Opfer gefallen find.

Hd. Auffee, 15. Gept. Infolge eines Better lturges beginnt es felbit im Tale gu ichneien.

Hd. Deran, 15. Gept. Beute Racht trat ein 2Bet: terfturg ein, verbunden mit Regen. Die Temperatur Grad Celfins. Der neue Schnee im Hochgebirge liegt bis 1100 Meter herab.

Hd. Mailand, 15. Sept. In ganz Oberitalien hat das Unwetter großen Schaden angerichtet. Der Telegraphen= und Telephonverkehr ist teilweise gestört.

Orfan, der diefer Tage in Gudflorida, Berheerungen anrichtete, gelangen erst jetzt, da der Telegraphenverkehr bermist. dorthin unterbrochen ist, Nachrichten hierher. Die Eisen- Hd. leben Schiffe. Der Schaden an Eigentum, ber in Tampa angerichtet ift, belaufe fich auf eine Million Dollars. Der

Sturm wütet jeht noch in Alabama und Louisiana. baubes vermuten läßt. Gine schwere Steinmauer am Blätter melben, ift bas unter bem Ramen Chinatown befannte Chinefenviertel von San Francisco dem Untergange geweiht. Im Borjahre brach bort bie Beulenpeft aus, und ungeachtet bes Bufammenwirkens ber Bunbesbehörben und bes Stadtmagiftrats ift es nicht gelungen, ber entfetitchen Seuche ganglich herr gu werben. Mehrere flibameritanifche Staaten haben fogar gen San Francisco bie Quarantane eingeführt. Die dundesbehörde hat sich nun entschlossen, den Seuchen-berd, das von zirka 50,000 Chinesen bewohnte malerische Chinatown, die Hauptmerkwürdigkeit San Franciscos, Direktoren befindet fich der Schriftsteller Peter Naufen stalten, jowie auch direkt von der Allgemeinen Ber-und der bisherige Direktor des Nordiste Forlag, Ernft lagsgejellichaft m. b. h. in München bezogen werben. Bojesen.

the Stellung gu erobern, bag in ihr bie Ratholiten beuticher Bunge beute ein iconliterarifdes Fachorgan erften Ranges beilien. Der Mafftab, ben bie "Literarifche Barte" bei brer Rritif ber jeweiligen literarifden Meuerscheinungen anlegt, ift ber bem behandelten Stoffe entiprechenbe und Bidmung erhöht ben Bert des prachtigen Ralenders.

Bermischte Radrichten.

Hd. Berlin, 15. Cept. Gine Rotte von Erzedenten bat in ber borlegten Racht in Spandau eine Reihe ichwerer Gewalttaten verübt, darunter die anschei nend lebensgefährliche Berletung eines Bolizei-Gergean Acht Schlafgäfte einer Berberge zogen gegen Mitter nacht, nachdem fie berichiebene Schanflofole bejucht hat ten, burch bie Strafen der Altitadt und griffen ohne je ben Unlag mehrere Berjonen an und mighandelten bie Iben. Ein Polizeibeamter, der eine der Erzedenten ver haften wollte, wurde durch Messerstiche schwer verlet Giner Angahl Boligiften und einer Militarpatrouille ge lang es, brei ber Erzebenten zu verhaften. Hd. Berlin, 15. Gept. Der Geheime Kommerzien

rat Louis Simon, Ceniordef ber großen Berliner Manufalturwarenfirma Gebrüder Simon, ift in Bad Bildungen

nach längerem Leiden gestorben. Renbrandenburg, 14. Gept. In dem benach barten Orte Bargersdorf durchschnitt in Abwesenheit ihres Mannes die offenbar geistesgestörte Frau des Eigentümers Hahn ihrer vierjährigen Tochter, dem ein halbes Jahr alten Sohn, fowie fich felbft mit einem Mafier-meffer bie Rehle. Alle brei blieben tot. Der fechsjährigen Tochter gelang es, der Mutter gu entfommen.

** Braunichweig, 14. Cept. 3m hargmehren ich nach Beitungsmeldungen neuerdings die ränberifchen leberfälle, die an romantifchen Buntten auf Sommerfrifchler berüht werben. Im Bodetal überfiel bor einigen Bochen ein Strolch eine alleingehende Dame und berlette sie mit einem Knüppel erheblich im Geficht; bei Ilfenburg wurde bor girfa 14 Tagen ein Ber liner Regierungsrat von zwei Begelagerern arg zugerich tet und seiner Barichaft beraubt, und jest fommt abermale Runde bon einem Attentat, bas bei Stapelburg auf einen Gutsinspettor von zwei Bagabunden veriibt wurde; er wurde bollftandig ausgeplienbert.

** Koburg, 14. Sept. Im benachbarten Städtchen Reuftadt find über 40 Personen an Fleischver-giftung infolge Genusies rohen gehadten Rindfleisches ertrantt. Einige Fälle traten, besonders bei Kindern, so start auf, daß man Lebensgefahr befürchtete, währen Erwachsene ben Berufsgeschäften nicht nachzugehen ver mögen, Rach der angestellten Untersuchung ift das Bor fommuis nicht auf "faulendes Fleisch" zurückzuführen, son bern auf bas nur bei großer Sige borfommende Fleifch gift. In Chennit erfrantten übrigens vor einigen Jahre an einem Tage 249, in Gera über 100 Bersonen an ber Genuß roben Fleisches. Statistisch ift nachgewiesen, das in den thuringischen Staaten und im Ronigreich Sachsen bie meisten berartigen Bergiftungsfälle vorsommen. Die Er-flärung dafür wird dahin gegeben, daß nirgends die Bor-liebe für den Genuß rohen Fleisches so ausgeprägt ist, wie in diefen Länbern.

Frantfurt a. M., 15. Cept. Die Stadtber ordneten bewilligten in der heutigen Sitzung 15 000 Mark

für die Ueberschwemmten in Schlesien. Hd. Bien, 15. Sept. Wie aus Graz berichtet wird ift bie Enns aus ihren Ufern getreten. Das Tal bon Groebming fteht unter Baffer. Der Bahnverfehr ift in ur ein kleiner Teil gerettet worden. In Oftende wurschen bas Mendfonzerts alle Fensterscheiben im über normal und führt Brüdenreste, Feldfrüchte u. s. w. sursaal zertrümmert, was einen Schreden unter den Kursasserschen bervorrief. Ein Teil der Bedachung des Kursaales unterbrochen. Weiter wird aus Salzdurg gemeldet, daß unterbrochen. gestern viele Täler bes Landes durch Wolfenbrüche über schwemmt wurden. Das Gasteiner Tal und das Böck ft ein er Tal stehen unter Wasser. Die Klammsteinbrück über die Gafteiner Ache ift weggeriffen. bei Lend ist unterbrochen. Große Streden der Gifela erfast und gegen ein Eisengitter geschleudert. Sie sind bahn und sämtliche Telegraphenleitungen sind zer-nicht unerheblich verletzt und im Oftender Spital in Be- stört. Der Markt von Mittersill ist innerhalb sieben Bochen gum zweiten Male überschwenunt. Die Rot ift grenzenlos, ber Schaben läßt fich noch nicht übersehen. Die Reubauten ber Tauernbahn im Gafteintal find teil weise vernichtet. Die Gafteiner Ache hat fich ftellenweise ein neues Bett gefchaffen. Alle Rulturen im Tale find bernichtet. Der Ort, wo noch Aurgäfte weilen, ift von jeder Berbindung abgeschnitten. Es wurde Militar

Brag, 14. Sept. Der Oberleutnant Ritter v. Popovic des 28. Infanterie-Regiments ist bei den Di-visionsmanövern in Siddöhmen erschoffen worden. ** Krakau, 16. Sept. Die Warschauer Polizei verhaftete brei Sochich üler, welche ben Gutsbesiter Tomas Zewsti beim Kartenspiel ermordet und ihm

** Chriftiania, 15. Gept. In einem großen bierftödigen Gebäude in der Gongensstraße brach heute bormittag Feuer aus, welches fich mit großer Schnelligfeit verbreitete. In den Flammen fanden mehrere Berfonen Jadfonbille (Florida), 15. Gept. Ueber einen ben Tod. Bis 4 Uhr nachmittags find auf ber Brandftatte fechs Leichen aufgefunden; drei Personen werden noch

Hd. Befoul, 15. Gept. Das Automobil be Dahnguige treffen mit großen Berspätungen aus bem be- Großinduftriellen Schwander, ber mit feiner Frau und reisenden Gebiet ein. Bassagiere erzählen, viele Menschen zwei Kindern eine Bergnügungsfahrt unternahm, stief amen bei dem Or kan um. Bei Miami scheiterten gestern Abend gegen eine unbeleuchtetes Fuhrwerk, wobe awei Rindern eine Bergnugungsfahrt unternahm, ftief chwander so ichwer berlett wurde, daß er auf der Stelle tarb. Die übrigen Insaffen des Automobils famen mit leichten Berletungen babon.

nger Steinaltar, ber bie Rabe eines wichtigen Be- fongeniale, namlich ber literarifd afthetifche und hiftoriid=fritiide Dagftab unter boller Bahrung duße ber Larissa trug Spuren späterer Renovierungen. Der satholischen Prinzipien. Die "Literarische Warte" in mer zuerst auf dem Plan, wenn es gilt, belletristische Ernommen, wodei man abermals eine Treppe entbedte, die nobei man abermals eine Treppe entbedte, die und Sittlichteit nicht entsprechen und in diesem Falle Nach einer Terrasse leitete. Bollgraff glaubt hier bas auch fast ausnahmssos literarisch wertlos sind, energisch kriterion von Argos gefunden zu haben. Die Aus- abzulehnen. Die Kritit ist aber nur die eine Halfte der Kriterion von Argos gefunden zu haben. Die Aus- abzulehnen. Die Kritit ist aber nur die eine Salfte der grabungen werden fortgesett. — Wie amerikanische Bekätigung der "Literarischen Warte". Die kritischen Auf- Blätter melben, ift bas unter dem Namen Chinatown sake find in jedem hefte angenehm unterbrochen durch erstflaffige Originalbeitrage in Boefle und Brofa, in Gebichter Rovellen, Stiggen und Ginaftern, fo bag ein hober aft hetijder Genuß in jedem hefte ben Lefer erwartet. Alle nennenswerthen zeitgenöffifden fatholifden Schriftieller find an biefem produttiven Teile ber "Literarifchen Barte Mitarbeiter, so baß man einen Ueberblid über die Beiftung kfahigkeit ber gangen katholischen Seiftung kfahigkeit ber gangen katholischen Schriftftellerweit erhält. Es mögen fich beshalb alle, die die "Literarische Warte" noch nicht kennen, ein Brobeheft bes soeben beginnenden neuen Jahrganges kommen lassen; sie werden dann sehen, wie unentbehrlich Mederreisen zu lassen. — Die beiben größten dänischen den sie werden dann sehen, wie unentbehrlich Berlagsgeschäfte Gylbendalske Boghandel und Nordiske Forlag in Kopenhagen beschlossen ihre die Redue ift, wenn sie sich ihnen diese Redue ift, wenn sie sich il literars icher Beziehung auf der hiten wollen, der Beiteraturorgane lesen zu missen. Die "Literatische Barte", die monatlich in herten von je 64 Seiten Umfang erscheint, kostet viertelsährlich wir der Artienkapital von 2,400,000 Kronen. Unter den Willen besten und Artienkapital von 2,400,000 Kronen. Unter den Kalten in der Buchandlungen und Rasten und der Beiten und Rasten und Brobehefte und Profpette gratis.

Dennachst erscheint im Berlage der St. Norbertus = Berlagsbuchhandlung, III., Seidlagsse 8, Wien, der Dr. Katholische Literatur-Bewegung. Seit Jahren redet man in literarischen Kreisen viel von Hebung unserer Belles gang ist besonders schon und reichhaltig. Die Schilberung kristit und schonen Literatur, und tatsächlich ist trop widriger der Pilgerreise nach M. Lourdes wird nicht nur die Mits Berhältnisse manches geschehen, was einem Umschung der Pilger, sondern and andere Leute interessieren. In diesem literarischen Anstände den Wegenderen und andere Leute interessieren. In diesem literarischen Anständer sinden die Leser auch eine kurze Lebensbeschreibung gebihrt dieser Anhm der "Literarischen Warte", erre des Gründers dessielben, des Dr. Jarisch (mit Vorträt). Die es im Laufe von nunmehr 4 Jahren, dans ihrer tücktigen Leitung, gelungen ist, alle bedeutenden literarischen Kräfte diese latholischen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz Gedigte, eine sahrische Phantasse: "Das granfamste Ungenweisen Schlose, eine sahrische Phantasse: "Das granfamste Ungenweisen Schlose, eine sahrische Phantasse: "Bas granfamste Ungenweise Ingestung ihrer die Kallender in Schlose der eine Anställe der A barunter eine fleine Abhandlung über bie Balber), ein großer Breisrebus - alles bas erhalt man um ben geringen Breis von 50 Bfg. Daß Kalendarium, Martte ze. beigegeben find, ift felbstverständlich Gin febr hubiches Titelbild

** Liberpool, 13. Cept. In der Nähe von Liverpool brudte ein Tangbar, der bon einem Italiener borge ührt wurde, ein fleines fechsjähriges Madchen an fich robbem er jofort mit Stodhieben von dem Rinde meg etrieben wurde, hatte er biefem ben Schabel und vier lippen eingedrückt. Das Kind erlag den Berletzungen im Soipital.

** lleber "fprachliche llebertreibungen" lefen vir in ber "Freien Stimme" folgende "entzudende" Manderei: "Rein, es ift boch en tjeglich!" "Bas benn, liebe Minna ?" Md, denfe bir, Mutter, ber Ruchen ift abichenlich ge worben. Und ich hatte boch fo ichredlich genau aufgehaft. Und die riefig vielen Gier, die ich bagu genommen hatte! 68 ift mir furchtbar peinlich, ba boch heute meine Freundin Berta fommt, und die ift fo fürchterlich genau auf Ruchen. Ach, wenn ich doch noch ichnell etwas anderes herrichten tonnte; aber bie Beit ift gu meinem Entfegen icon toloffal weit vorgerndt. Ach, Mutter, ich ärgere mich unbeichreiblich barüber! Bei meiner Freundin habe ich fürglich fo entgüdend ichonen Ruchen gegeffen, und ich freute mich icon unfäglich barauf, mich zu rebanchieren. Und nun? Ach es ift gum Bergweifeln! Doch halt, Mutterchen, ich hab's! Gine großartige Ibee! Es fällt mir gerade ein, daß Berta fo unenblich gern . . . "Doch, ich muß bie Entwickelung biefer großartigen 3bee ber unglidlichen Minna felbft überlaffen, benn ich weiß nicht, was Bertha jo unendlich gern iftt. Ich beabfichtige ja felbft verftanblich auch gar nicht, mich in bie Riichenfunfte meiner verehrten Leferinnen einzumischen; bagu habe ich einen viel ju großen Refpett bor benfelben. Bas ich fagen wollte, ift furg biefes: Die vielen gesperrt gebrudten Borter find in biefer Berbindung fehr unichone und gebantenlofe Auswüchse unferer lieben Mutterfprache, und fle follten nur bort ge braucht werben, wo etwas wirklich "entjeglich", "fürchterlich", "riefig", "enigudenb" ufw. ift. Ein Morb ift entjeglich, aber bas Migraten eines Kuchens ift boch höchftens ärgerlich. Gin Berg in ben Alpen ift riefig, was man bon finf ober echs Giern boch eigentlich nicht behaupten tann.

Telegramme des "Bad. Beobachters".

Hd. Berlin, 15. Gept. Der Raifer begab fich gestern in frühester Morgenstunde in das Rarapancaer Sagdgebiet zur Piriche und brachte einen mächtigen Bierzehnender und einen Rebbod zur Strede. Rach der Piriche begab fich der Raiser in bas Jagdhaus, um die Jagdbeute zu besichtigen. Um 21/2 Uhr war Frühftild im Karapaneaer Jagbichloß. Abends fand abermals Piriche in Karapanca ftatt.

Der englische Rolonialminifter Chamberlain wurde gestern Radmittag, wie bie Blatter aus London melben, Gegenstand einer feindlichen Rundgebung. Mis Chamberlain mit Balfour ju Guf ericien, um fich gu bem im auswärtigen Amt abzuhaltenden Rabinetisrat zu begeben, in welchem Chamberlains Projekt Saubtgegenstand der Beratungen bildete, brach die gahl reiche Menschemmenge in Pfeifen und Johlen aus und demonstrierte gegen den Rolonialminifter. Die Sitzung der Minifter, die ungewöhnliches Intereffe erregte und zu welcher fämtliche Minister aus der Broving eingetroffen waren, bauerte drei Stunden. Das Resultat der Beratungen wird streng geheim gehalten. - Nach einer Londoner Depesche des Berliner Tageblattes foll das Refultat der Enquete, Die das britische Kabinett in Sachen der Chamberlainschen Zollpolitik veranstaltete, ein berartiges sein, daß die Regierung es nicht zu veröffentlichen vermag.

— Aus Ronstantinopel wird dem "Lokal-Anzeiger" über London berichtet, daß die ruffische und frangoffice Botichaft identische Drobbriefe bom mazedonischen Revolutions Romitee erhielten, in welden sie zum letten Male gewarnt werden, daß die russische und französtsche Botschaft, sowie die Konsulate in der Türkei mit Dynamit in die Luft gefprengt werden würden, falls Rugland und Frantreich nicht sofort Schritte für Magedonien ergreifen. Die Botschafter übergaben die Briefe an Temfit Bajcha mit der Bitte um Schutzmaßregeln. — Die enalische Regierung hat, wie das "Berliner Tageblatt" aus London erfährt, infolge Drängens der englifchen Intereffenten im Drient die Entfendung ber Mittelmeerflotte nach Salonifi befohlen.

- Die ungarische Rrife, die durch die Randidatur des Grafen Sulius Andraffy für die Ministerpräsidentschaft entgegenzugehen schien, droht jest nach einem Budapester Telegramm bes "Berliner Tageblattes" dadurch zu scheitern, daß Graf Apponyi fich weigert, in das Kabinett Andrassy einzutreten, da nicht alle seine bisherigen Forderungen in der Armeefrage erfüllt werden konnten. Die Besprechungen werben indes fortgesett.

Bie aus Paris gemeldet wird, gilt es als Viftor Emanuel nach Paris begleiten werde.

Der Brafibent des ruffifden wie dem "Berliner Tageblatt" zufolge in Finangfreisen verlautet, gegenwärtig in Berlin auf. Es handelt sich dabei anscheinend um die Fortsetzung der gatsch-Saloniki wurde neuerdings ein Bombenatientat ausgeführt ohne erheblichen Schaben anzurichten.

— Nach einer Meldung aus Kiel erteilte der Kaiser dem Bizepräsidenten der fran-Bofifchen Deputiertenkammer, Etienne, die Genehmigung, die Raiserwerft und die hafenbefestigungen zu besichtigen.

— Bie dem "Berl. Tagebl." aus Bafhington telegraphiert wird, hat das Staatsdepartement beichloffen, daß das ameritanifche Geichwader den Safen von Beirut nicht an laufen folle und daß auch feine Entschädigung eingetrieben wird. Dieser Beschluß ist auf die Berichte des Admirals Cotton zurückzusiihren, nach welchem die kürkischen Behörden sich bereit erklärten, die Urheber der Unruhen in Beirut strengstens zu bestrafer und auch den dortigen verantwortlichen Polizeiche

jeines Boftens enthoben haben. — Von der zu Spanien gehörigen Infel Fer nando Bo wird eine fannibalische Untat deren Opfer ein Deutscher ist, gemeldet. Dampfer San Francisco, der gestern von der Insel Fernando Bo kommend in Cadiz eingetroffen ift, brachte nach einer Depesche des "Lokalanzeigers" aus Madrid folgende Darstellung des Falles: An 2. August ift in der Hauptstadt der Insel, Bata, be fannt geworden, daß der deutsche Kommodore Rauf mann beim Tauschhandel mit Eingeborenen ange griffen, bermundet, furchtbar gemartert und ichlieglich aufgefreffen murde. Aus Bata ift eine Ab teilung Marine-Infanterie zur Bestrafung der Schul digen abgegangen. Die Gingeborenen, die fich wider setten, wurden in die Flucht geschlagen und 5 Dörfer eingeäschert. Schlieglich stellten fich die Häuptlinge ein und baten um Berzeihung.

— Die "Morgenpost" meldet aus Wien: Aus diplomatischen Kreisen wird gemeldet: Die offizielle Unfündigung, daß Graf Lambsdorff ben Baren nach Bien begleiten werde, habe weientlich dazu beigetragen, daß auch Reichskanzler Graf Bulow mit nach Bien reift. Bulow durfte icon einen Tag bor dem Raifer in Bien eintreffen. Es jei weniger die Lage auf dem Baltan, die Deutschland völlig fern liege, als vielmehr die Notwendiafeit einer Aussprache der leitenden Staatsmänner der beiden Bundesstaaten, die die Fahrt des Reichskanzlers nach Wien veranlaßt habe.

- Der ehemalige Staatssetretär Frei herr von Thielmann hat fich gestern von den Beamten des Reichsichatamtes verabichiedet, um fich zunächft nach feinen Besitzungen in Bapern gurudgubegeben. Den Binter gedenft Berr bon Thielmann in Italien und Negypten zu verleben.

Bei dem Unglücksfall auf dem Manöver-Terrain bei Beigweiler murben 5 Mann vom Blit getroffen. Ein Soldat wurde getötet, 4 erlitten Berletungen. Drei wurden betäubt, erholten fich jedoch bald wieder. — Nach einer Kieler Depeiche der "Boff. 8tg." verlautet, daß im kommenden Winter die übliche Winterreise des Geschwaders nicht stattfindet, um die Schiffe einer längeren Dochung au untergieben.

Hd. Dredben, 15. Sept. Rach Eröffnung ber heutigen Situng des fogtaltftifden Barteitages begriffte der Nationalrat Dr. Studer=Zürich den Parteitaa namens ber schweizerischen Genoffen und begliichwünschte bie beutsche Sozialbemokratie gu ihren Wahlerfolgen. Sierauf erftattete Grunwald = Samburg ben Bericht ber Mandats = Briifungs = Rommiffion. Un ber fich anschließenden Grörterung, die gumeift einen pole mischen Charafter trug, beteiligten sich Same = Breslau, Ortmann-Berlin und Wels-Berlin. Auf bem fogialiftifchen Parteitage ftellte bie eingefette Mandats-Briifungs-Kommiffion 336 Manbate feft. Das Manbat Bernhards wurde für ungiltig erflärt, boch wurde ihm in Sachen feiner Mitarbeit an bürgerlichen Beitungen bas Bort gestattet. Die Debatte gestaltete fich nicht fo leibenschaftlich wie gestern. Zubeil sprach gegen Braun und Bernhard. Dr. Quard = Frankfurt nahm einen vermit= telnben Standpunkt ein. Ulrich = Offenbach erklärte fic für bie Refolution bes Borftanbes. Die Morgenfitung schloß eine anderthalbstilindige Berteidigungsrebe Berns hards ab. In der Nachmittagsstigung nahm als erster Redner Bebel das Wort.

Hd. Wien, 15. Sept. Wie das Ertrablatt melbet, sollen in der Rossauer Kaserne die Dreijährigen des 16. Infanterieregiments gegen ihre Burückehaltung demonstriert haben, fo daß die Wache einschreiten und die Ruhe wieder herstellen mußte. Eine strenge Untersuchung ift eingeleitet. Ein offizielles Kommuniqué dementiert die Blättermelbung von angeblichen Demonstrationen beim 60. Infanterieregiment, ebenjo von der Auflehnung der Mannichaften des 46. Infanterieregiments und einer angeblichen Meuterei

in einem Artillerieregiment. Hd. Trieft, 15. Sept. Der Popolo meldet aus Pola, daß Samstag Nacht unerwartet die telegraphische Ordre aus Wien eingelaufen Kriegsschiffe Habsburg, Wien, Arpad und Scigetvar fogleich auszuriften. Dem Befehl wurde fofort Folge geleistet. Das Geschwader ist zum Auslaufen bereit. Hd. **Baris**, 15. Sept. Der Ministerrat wird am

Samstag unter dem Borfit des Präsidenten Loudet im Elyse zusammentreten. — In der Nähe der Augustiner-Kirche auf dem Boulevard - Malesherbes explodierte gestern eine Bombe, welche mit Jagd-Bulver und Bapierpfropfen geladen war. Die Fenftericheiben eines Saufes wurden gertrimmert. Menschen find nicht zu Schaben gekommen. Man glaubt, daß es fich mehr um einen schlechten Wit als um ein Attentat handelt.

Hd. Rom, 15. Septbr. Das geftern überreichte Memorandum Bulgariens an bie Großmächte, worin bie Regierung brobt, eventuell felbft in Mazebonien eins zugreifen, gilt bier als unmittelbarer Borlaufer offener Feinbfeligfeiten.

Hd. Belgrab, 15 Sept. Der Oberrechnungshof übermittelte bem Belgraber Gericht ben Aft, burch welchen bas Gericht aufgefordert wird, über bas Bermogen ber beiben legten und bes jegigen Finangminifters bie Queffur gu berhangen, weil biefelben ben Benfions= fond um hohe Beträge überfchritten hatten. - Bie ans Nifch gemelbet wird, haben bei ber Abfahrt ber gefangenen Offiziere 80 andere Offiziere ihren Gefinnungs= ficher, daß die Ronigin Selene ben Ronig genoffen lebhafte Ovationen bereitet. - Fortgescht finden Ginfalle ron Albanefen auf ferbifches Gebiet ftait. Der Bürgermeister bes Ories Milanowo wurde von Albanesen Minifter fom itees, von Bitte, halt fich, ins Gebirge entführt. Un der Grenze wird regelrecht

getämpft. Hd. Saloniti, 15. Sept. Auf ber Strede Debea-

Hd. London, 15. Sept. Infolge der Geheimhaltung der Beschlüffe des gestrigen Ministerrates kurstren die verschiedensten Gerüchte. Allgemein wird angenommen, daß es Balfour gelungen fei, die ihm drohende Gefahr für ben Augenblick abzuwenden. Geine Tattit, Beit gu gewinnen, habe anscheinend Erfolg gehabt. Er foll es fertig gebracht haben, daß die Bollreform-Borfchläge Chamberleins einem Ausschuß überwiesen wurden. Auch foll fich ber Ministerrat mit bem Bericht ber Enquetes Rommiffion liber ben filbafrifanischen Rrieg beschäftigt haben. — Die Morgenblätter bringen lange Berichte über die Mandver, welche gestern begonnen haben. Die Mobilifierungs= und Konzentrations=Operationen waren am Samstag beenbet, indeffen nur fehr langfam por fich gegangen, ba filr bie Transporte feine eigenen Pferbe gur Berfügung ftanden und Pferbe ber Strafenbahn und Drofchten gelieben werben mußten, welche für Militärzwede wenig brauchbar find.

Befchäftliche Mitteilnug.

Die photographische Runit ichreitet immer weiter vorwäris. Sie ist aber längst feine "ichtvarze Kunft" mehr, sondern trägt auch als farbige Kunst iber die anderen Drudverfahren unaufhaltsam ben Gieg bavon. Bas die photographische Kunft in Berbindung mit Farben leisten kann, das zeigen mit überraschenbem Erfolg die Gegachromserien ber bekannten Kun it an stalt Dr. Trentler u. Co., Leipzig. Die fünstlerische Auffassung des Photographen, die Pracht der Farben, die Trene ber Biebergabe und Plaftif ber Ericheinung find hervorragend, daß sie sowohl für den Liebhaber der olistümlichen kunft, als auch für den Freund des schönen Schwarzwaldes ein Ereignis bilben. Gie werden iberal m deutschen Lande einen Schmud ber guigewählten Cammtungen bilden, und in feinem mit Sachtenntnis geleiteten Weichaft fehlen.

O Alusitellungen ber Schülerwerf: ftätten.

Unläftlid; ber Eröffnung eines neuen Schuljahres finben gur Beit Ausstellungen bon Schülerarbeiten in ben Sandfertigungs-Berfftatten ber Rarl Bithelmichule, Leopoldschule und Rebeniusschule statt. Ein Besuch berselben bot uns gestern jo viel bes Gebenswerten und Interessans ten, daß wir gerne an dieser Stelle alle Freunde des Sand-fertigleitsunterrichts auf diese Gelegenheit aufmerksam machen möchten, das Ergebnis der Arbeit des verflossenen Schuljahres in übersichtlicher Anordnung in Augenschein nehmen gu fonnen. Die Ausstellungen bieten fich in ihrem natürlichen Rahmen — den Berfftatten, wo fie entstanden brachten Opfer nicht umfonft find. Moge fich derfelbe in herren Lehrer gerne erteilt. Man erfennt fofort, daß ber Unterricht gielbewußt einem methodisch aufgebauten Lehrgange folgt. Bom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Zusammengesetzten. Da liegen neben zierlichen und fauber ausgeführten Papparbeiten wie Schachteln. Mappen, Zeitungshaltern u. j. w. Gegenstände bes täg-lichen Gebrauchs, die von den Schülern an der Hobelbank hergestellt find, wie Blumenstäbe, Kleiberhalter, Spaplebretter, Stiefelzieher, Messerpublasten u. f. w. Ihre Brauchbarteit und faubere Ausführung findet den besonderen Beifall der großen und fleinen Besucherinnen. Besonders groß ift die Mannigfaltigfeit auf bem Bebiete ber borgugsweise beforativ wirfenden Schnibarbeiten. Reben den Arbeiten ber Unterfinfe: Türschilden, Feuerzeughalter, Postfartenständer repräsentieren sich hier als Arbeiten der Oberftufe Gervierbretter, Schatullen, Bandbretter, Bilberrahmen und Tischen, Gegenstände von oft überraschend geschmadvoller Ausführung. In durchaus modernem Stil gehalten ift eine nach Entwürfen des Herrn Zeicheninspelors Enth gefertigte Kollettion Flachschnittarbeiten in bet Rarl Bilhelmichnle, die unter herrn Galms Leitung bergestellt wurde. Besonderer Erwähnung icheinen uns wurbig ein burch ben Primaner Buhl, einem Schüler bes Sauptlehrers Segler, mit Schnibarbeiten versehenes Buffet ber Leopoldschulwertstätte, sowie in der Wertstätte der Rarl Wilhelmschule zwei Raffetten und eine Hausapothete, welche bon Schülern bes haupilehrers Balm, bem Brimaner Pfeiffer und dem Setundaner Schmitt, durchaus felbständig insichtlich der Reichhaltigkeit und Gediegenheit der

Arbeiten ichließt fich bie Ausstellung ber aus Metall ge-fertigten Gegenstände berjenigen ber Schniharbeiten ebenbürtig an. hier beginnt der Lehrgang mit der Berwendung des Beige und Zinkbleg's begiv. Drafts; Ausstechsformen. Blechbuchjen, Zeitunge aten und Zerstäuber find die ersten Arbeiten bes Anfängers. Dann geht es weiter gur Meineifenarbeit mit ihrer charafteriftifchen Spirale in Staffeleien, Federhaltergestellen und Leuchtern; fchlieglich wird der Schüler mit Treivarbeiten in Rupfer Tannt gemacht. Sehenswert sind auf diesem Gebiete die in der Berkstätte der Karl Wilhelmschule den Hermacht. Sehenswert sind auf diesem Gebiete die in der Berkstätte der Karl Wilhelmschule den Hermacht. Bestete der in modernen Formen.

Tehrer Galm ausgestellten Arbeiten in modernen Formen.

Als wohltwend einheitlichen Jug, der durch sämtliche 18.25 G., 18.35 B., —— bz., per Nat. 2018. Als wohltuend einheitlichen Zug, der durch fämiliche Arbeitsgebiete geht, empfinden wir die puntiliche, reinliche

und vielfach überaus geschmadvolle Ausführung, welche gewiß einen dauernd wertvollen Gewinn für jeden Schüler bedeutet. Wie sehr immer weitere Kreise sich von der erzieberischen, Auge und Sand, Formen- und Farbenfinn bildenden Graft des Sandfertigfeitsunterrichts, bon feiner praftifchen und fozialen Bedeutung gang abgeseben, übergeugen, bewies bie Frequeng desselben im verfloffenen Schuljahre mit 458 Schulern. Dag unfere Schulerwertftätten hinfichtlich ihrer Geräumigkeit, Belligkeit, Bentilation, Beleuchtung und reichen Ausstattung in muster-hafter Berfassung sind und selbst verwöhnte Ansprüche vollauf befriedigen, ift befannt. Bir freuen uns, fonftatieren gu fonnen, daß die für den Sandfertigfeitsunterricht gebar, und jebe gewünschte Ausfunft wird feitens der unferer Stadt unter fundiger Leitung immer reicherer Blite erfreuen!

Bum Schluffe fei mitgeteilt, daß die Ausstellungen, vielfachen Bunichen entiprechend, noch fommenden Camstag (19. d. M.) von 2-4 Uhr und Sonntag von 11-1 Uhr geöffnet fein werden.

Sandel und Berfehr.

Durlad, 29 Muguft. Der bentige Schweinemarkt mar befahren mit 61 Baufern und 448 Ferfeln. Berfauft murden 61 Läufer, das Baar 30-70 Ml. und 409 Ferfel das Baar 14-24 Dit. Anfolge Des ichlechten Bettere blieben anfanglich viele Raufliebhaber fern, daber auch ber langjame Be-

Mannheim, 12. Sept. (Gffetten-Borje). Die Borfe war heute febr fiill. Gefragt blieben bie Aftien ber Braueret jum Storchen, Speher, ju 105.50 pCt. (+ 1 pCt.) Sonftiges obne besondere Beranderungen.

Brantfurt a. Mt., 15. Cept. Schluft. (1 Uhr 45 Min.) Wechsel Amsterdam 168.77, London 203.62, Paris 80.866. Wien 85.10, Ital. 81.00 M. Privdt. 3¹⁵/₁₆, 3¹/₂ 9/₆ Dticke. Reichsanleihe 101.10, 3°/₆ Dtick. Reichsanleihe 89.25, 3¹ 2°/₆ Preußische Koniols 101.30, Desterreichische Goldrente 101.60, Defterr. Gilberrente 100.00, Defterr. Loofe von 1860 154.20, % Portug. 50.30, Deutsche Bant 211.50, Bab. Bant 118.00. Mhein. Areditb 139.80, Rhein. Spothefenb. 190.00, Defterr, Länderb. 102.50, Ottoman 115.10, Jura-Simplon 102.75. 31/2 1/2 Baben in Gulben 100.00, 31/2 1/2 Baben in Mari 99 80, 31/2 1/2 bo. - - , 3 /2 bo. 1896 - - , Bfälg, Supothelenb. 190.70, Bab. Zuderfabrit 81.30, Nordb. Lloub 101.50, Samb. Amerita 104.50 Maidinenfabr. Grigner 203.50, Karlsenher Maj dinenfabr. 235, Schudert 97.20, Oberrh. B. 95.40.

Magdeburg, 15. Gept. Buderbericht. Rornguder erft. 88 Broz. ohne Sad —. — , Nachprobufte exil. 75 Proz. ohne Sad —. — Stetig. Brotraffinade 1 ohne Sad 20.95, Gemahlene Raffinade mit Sad 20.70, Gemahlene Melis mit Cad 19.95, Rruftallguder 1 mit Cad 20.70. (Die Breife verfteben fich per 50 kg bei einer Diindeftabnahme bon 400 Bentnern und Ablieferung für bie erft Salfte September und filt die zweite Salfte September

Rarlsruher Standesbuch : Auszüge.

Cheaufgebote: 12. Cept. Obfar Geiftenberger bon Beiertheim, Raufmann bier, mit Glifabeth Stabelhofer bon

Cheichliegungen: 15. Gept. Seinrich Popp bon bier, Raufmann in Gernsbach, mit Gofie Comab bou bier. Chriftian Bardufch von Ettlingen, Revifor bier, mit 3ba Blum bon bier. - Rarl Scholl bon bier, Bertführer bier,

mit Jofefine Deftringer von bier. Ge burten: 9. Sept. Luife Hermine, Bater Ernft Ochner, Tapezier. — 10. Sept Karl Friedrich, Bater Gg. Babit, Fabritarbeiter. — 11. Sept. Wilhelm Leop, Bater Leop. Schneiber, Bader. - 12. Gept. Rarl Friedrich, Bater Friedr. Schultheiß, Glafer. — 13. Sept. Rarl Friedrich Georg, Bater Karl Jod, Uhrmacher - Theodor hermann, Bater Otto Bismard, Berficherungs-Beamter. - 14. Sept. Emilie Marie, Bater Rarl Bauerle, Monteur. -Therefe, Bater Martin Ader, Ausläufer. - Emilie Ling, Bater Abolf Fifcher, Gifenbahnichaffner.

To be & falle: 12. Sept. Leopoldine Jost, alt 55 Jahre, Chefran bes Agenten Adolf Jost. — 13 Sept. Adolf Weber, Musiklehrer, ein Chemann, alt 54 Jahre. — 14. Gept. Ostar, alt 11 Tage, Bater Frang Bimmermann Maurer. - henriette, alt 21 Tage, Bater Frang Nitiche Blasmaler. — Wilhelm, alt 3 Monate 15 Tage, Bater Bilbelm Schwab, Birt. - Elife Sigmund, alt 28 Jahre, Chefrau bes Oberfahnenschmieds Abam Sigmund. - Erwin alt 6 Monate 20 Tage, Bater Abolf Stegmaier, Schiefer-

Großh. Hoftheater.

Donnerstag, 17. Sept. Abil. B. b. Ab-Borft. Mittelspreise. Bum ersten Mal. Golifried von Strafburg, dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Fritz Lienhard. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Freitag, 18. Cept. Abthl. C. 5. Ab. Borft. Mittelpreife Philemon und Sancis. Oper in 2 Bilbern von Jules Barbier und Michel Carre, Musik von Charles Goundb. — Neu einftudiert: Gnte Nacht, herr Paulalan, fomische Oper in 1 A. bon Albert Grijar. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Samstag, 19. Sept. Abtl. A. 6. Ab.-Borft. Mittelpreife. Der blinde Paffagier, Luftipiel in 3 2. von Osfar Blumenthal

und Guftav Radelburg. Unfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr Mitterung am Montag ben 14. Cept. 1903. Samburg trib: Swinemunde zeitweise Regen; Reufahr-waffer (Danzig) und Chemnit anhaltend Regen; Minfier und Breslau vormittags Regen; Met nachmittags Regen;

Minchen nachts Regen.

gleiche wie am Bortag.

Wetternadrichten aus bem Guben vom 13. Sept. vormittags 7 Uhr. Triest bedeckt 17 Grad, Nizga wolkig 13 Grad, Florenz bedeckt 14 Grad, Rom heiter 18 Grad.

Wetterbericht bee Bentralbureane für Meteorologie und Sydrogr. bom 15. Geptember 1903. Luftbrudverteilung ift im weientlichen noch bie wie am Bortag. Gin barometrifches Marimun

Nieberichlagsmenge bes 14. Gept.: 1.0 mm.

iederzeit -Rath. Familien-Bibliothek.

Das Unternehmen will befanntlich gute, gu biefen Bwede hergestellte Bucher, religiosen und weltlichen 300

Serie I (in Ralifo-Band) wird noch, fo lange Borro vorhanden, zum Preis von 4 Mart franto verfand



Todes = Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, feinen treuen Diener, den hochw. Herrn

Franz Laver Dold, Pfarrer in Kappelwinden,

eute, unerwartet raid, nach Empfang der hl. Delung, in vie Ewigkeit abzurufen.

Die hochm. Mitbrüder werden ım ein Memento, Freunde und Bekannte ums Gebet für den Berftorbenen ersucht.

Rappelwinden, 15. Sept. 1903. 3. A.: A. Widmann, Bifar. Die Beerdigung findet Donner8-ag, 17. Sept., morgens 9 Uhr, ftat

Bauarbeiten-Vergebung.

Bur herftellung und Entwäfferung bes Rirchenplages, fowie Bortalausbau am alten Turm ber neuerbauten Biarrfirche in Ruppenheim, Umts Raftatt, follen gur Musführung in Berding gegeben werden: a. Rirden. b. Portal.

ansban. im Unichlage gu Mt. Mit. Erdarbeit 156.31 19.44 Maurerarbeit 1388.29 Steinhauerarbeit 30.60 4454.60 Geanitarbeit 747.84 540.-3immerarbeit 133.80

Schlofferarbeit 554.64 Entwäfferungsartifel 305.50 Nach Prozenten ber Koftenberechnung auszudrüdende Angebote, unter Anichluß bon Zeugniffen über Befähigung, Leu-mund und Bermögen find ichriftlich, verflegelt und mit Aufschrift verfeben bis fpateftens den 24. September de. 38., bormittage 10 Hhr, bei bem Ratholifchen Stiftungerat in Ruppenheim portofrei einzureichen.

Blane, Roffenberechnungen und Bedingungen find im fathol. Bfarrhaufe bafelbft gur Ginficht aufgelegt. Rarisruhe, ben 15. Geptember 1903

Ergbifcoflices Manamt. Schroth.

Ewiglicht-Oel. garantiertrein, mit Bnillon'ichen Batents Doditen Dr. 0-1 brennend, neuefte Gin-

richtung bagu, per Liter 90 Bfennig. Spezialität in Weihrand. in hochfeiner Mifchung, pro Bfb Mt. 2.50.

Modbach. Franz v. Molitor, Bud. und Devotionalienhandlung. Befchaft gegrundet im Jahre 1887.

Breftohlen, 100 Stud gu Mt. 3.-.

haltigem Ratalog fteben gu Dienften.

Beituniffe und Referengen, nebit reich=

Bekanntmachung.

-. - 53 Still.

Dr. 17781. Gemäß § 154 ber Städteordnung und §§ 62, 63 ber Städtes rechnungsanweisung machen wir biermit befannt, bag bie gestellten Rechnungen ber Stadtfaffe Rarisruhe und ber ftadtischen Rebenkaffen für 1902 mahrend

ber Beife gur Berteitung gebracht, bag berfelbe von ben Gemeindefteuerpflichtigen biefiger Stadt mahrend 8 Tagen vom 16. bs. Mts. ab im Rathaus, 2. Stod, Bimmer Rr. 50 (Dienergimmer) in Emp ang genommen werden tann. Karlsrube, ben 12. September 1903.

Der Stadtrat:

Weiler

Gewerbeschule.

Der Winterunterricht beginnt am Tonnerstag, ben 1. Oftober. Die bom Bater (Fürforger) und bom Behrmeister unterschriebenen Beugniebuchlein find mitzubringen. Reneintreteude haben fich, mit bem Zengnis ber gulegt besuchten Schule versehen, prazis 7 libr früh im Anftaltsgebäude (Zirkel 22) gur Aufnahmepruffung einzufinden. Austreteude muffen eine ichriftliche, bom Bater (Fürforger) und Lehrmeifter unterzeichnete Austrittserflärung ein-Das Datum bes Ginlaufe berfelben beim Schulvorftande ift für bie Schulgelbberechnung maggebend. Auf regelmäßigen Schulbefuch, insbesonbere anch bes abenblichen Bertftatte-Unterrichts, wird mit aller Strenge gehalten, worauf beim Abichluß ber Lehrvertrage ju achten. Fachgeichenkurfe für Wewerbegehilfen (Gafte) an 5 Wochenabenben; Offener Zeichenfaal an ben Bormittagen. — Schulprofpette, Jahresberichte und Ausfunft über Lehrverträge, Lehrwerfftatten u. bergl. auf Anfrage jeberzeit unentgeltlich. Rarleruhe, am 10. September 1903.

Der Gewerbeichni-Borftanb. Reftor Dr. Cathiau, Architeft.

Fröhliche Rheinfahrt.

Tongemalbe für Klavier zu zwei Sanden, unter Benutung der beliebteften Meinlieber, mit unterlegtem Tegte. Bearbeitet bon 29. Aletter. Breis Dif. 2.-

Borratig in allen Mufitalienhandlungen, fonft birett bom Berleger. franto gegen borherige Ginfendung bes Betrages. Berlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

hotographische Apparate und alles Zubehör in reichster Auswahl.

Alb. Glock & Cie. Gegr. 1861. KARLSRUHE. Telefon 51.

Eigene Telefonstelle zur Annahme von Aufträgen Kaiserstrasse 124b.

Eingestampfte

(zur Weinbereitung)

aus Italien, Griechenland, Spanien, Tyrol, Frankreich, offeriert unter Garantie für prima Ware billigst

Abteilung: Trauben-Import Karlsruhe i. B. Rosenkranz-Bettel, per Bogen (15 Stüd) 10 Pfg., sowie Rosenkranz-Mitgliederverzeichnisse,

14 Tagen vom 16. ds. Mts ab zur Einsicht der Gemeindestenerpflichtigen im Nathause, Zimmer Nr. 75 und 78 (2. und 3. Stock) aussiegen per Bogen 5 Pfg., sind zu haben bei der Expedition des "Zadischen

Beobachters" in garlsrufe, Molerftrage 42. Export. W. Eims Nachfolger, Karlsruhe

Großherzogl.



Poflieferant,

empfiehlt billigft präparirte Palmen, Vasenbouquets blühende Pflanzen, Dekorationszweige von früchten und Blumen, Brantkränge, Brantbouquete, Brant-Ichleier, Sut- und Ball-Garnituren, Körbhen und Jardinieren werden gum Gullen angenommen. Beftanbige Ansftellung in

Perle, Bleche und Blätter-Grabfränzen in beiden Läden Adlerstrasse 7.

awifchen Raiferstraße und Schlofplas. Telefon 1486.

künstliche

Emil Bossert, Karlsruhe, Raiferftrage 199 b. Gde Baibitrage, im Laben.

Bu ber von ber Bfirgergesellschaft ber Gubfiadt für Donnerstag, ben . Mts., abends 1/29 Uhr, im großen Saale bes Cafe Rowad anberaumten öffentlichen Berfammlung,

in welcher wichtige Intereffen der Gubftabt gur Beiprechung fommen follen, laben wir die Mitglieder unferes Bereins hiermit freundlichft ein und bitten um gabl-reichen Besuch. Der Borftand.

Cilameine im Lak Beigmeine von 40 Bf., Botweine bon 50 Bf. per Liter bis gu ben feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausfändische Ftaschen-weine, Schaumweine und feine Liqueure in allen Preislagen empfiehlt

Julius Hoeck, Rriegftraße 6 n. 2Balbftraße 41, Ede Raiferftraße

Telephon 74. Man verlange Proben und Preiolifte.

Möbliertes Zimmer eb. ber fofort gu bermieten. Echinen-ftrafe 69, 4. Stod.

Out und billig fauft man in ber Schützenftrage 46: Kragen, Kravatten, Hosenträger, Hemden,

Halbflanelle, Strickwolle, Korsetten, Schürzenreste. Altarkerzen. Wachsstöcke. Rosenkränze.

herrenftraße 25, hinterhaus 2. Stod.

und Guben ein Gebiet niedrigen Drudes liegt, bas por ber deutschen Oftfeefufte, über Bolen und fiber Mittelitalien flache Minima aufweift. Das Wetter ift in gang Deutsche fand trub, regnerisch und wegen anhaltender Luftstromung iehr fuhl. Gine wesentliche Aenderung ift vorerft nicht ju

Mutmafliches Better am Donnerstag ben 17. Gept

lleber Großbritannien ift ber Sochbrud raich auf 772 bis 775 mm geftiegen. Heber Schlefien, Bofen und Bobmen einerfeits, fowie fiber Oberitalien andererfeits liegt noch ! eine ichwache Depreffion von ca. 757 mm. Erftere wird raid, lettere etwas langfamer ausgeglichen, ba auch in fringe land und ber nördlichen Salfte von Standinavien ein Doch drud bon 765 mm liegt. Für Donnerstag und Freitag ift bei etwas wärmerer Temperatur zwar noch mehrfach ber wölftes und vorwiegend trocenes Wetter zu erwarten.

Witterungebeobachtungen ber Wieteorolog. Station

Rarieruhe. Barom. Therm. Abiol. Feucht. in C. Fencht, in par. Bind Sml September. NUB 66. No. 14. Nachts 9 U. 755.4 15. Mrgs. 7 U. 756.0 9.6 92 8.6 Wittg. 2 11. 755.5 10.2 NEB 8.1 87 Sodfie Temperatur am 14. Sept.: 112; niedrigfte in ber parauffolgenden Nacht 8.0.

Bafferftand bee Mheine Schufterinfel, 15. Sept. Morgens 6 Uhr 2.55 in, fteigt Rehl, 15. Cept. Morgens 6 Uhr, 2.75 m fteigt.

Karlsruhe i. B. Das hiesige Institut Fecht Externat und Internat) bereitet individuell nach bewährle Methode vor zum Elnjährigen- Fähnrich- und Seekadelten Examen, sowie für U III. bis U I. Erfahrene Fachlehref. Kleine Abteilungen. Halbjährige Kurse. Anfertigung del Aufgaben unter Aufsicht. Seit 1876 bestanden von 665 Entlassenen 609 ihre Prüfung. Prospekte frei. Eintrit

(Unter bem Proteftorate Gr. Gnaben bes Sochwürdigften herrn Dr. heinrich Briid, Bischof von Mainz, und mit Empfehlung Sr. Erzellenz bes Hochw. Herrn Erzbischols Dr. Thomas Nörber von Freiburg.)

haltes, gegen billiges Entgelt verbreiten.

bebedt ben Rordwesten Europas, mabrend über bem Often | Expedition bes "Bad. Beobachters" Rarisruht.

Pfänder-Verfteigerung. Bom 14. bis 18. bs. Wits., jeweils nachmittage 2 Uhr anfangend, werbel die fiber 6 Monate verfallenen fahrnis pfander bis zu Litera G Nr. 5000

unferem Berfteigerungslotal (im Rathhaus) öffentlich und gegen Baarzahlung wit olgt verfteigert: Ponnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel

Freitag: Ellenwaren, Rleiber, Uhren. bie Raffe andnahmemeife nur por mittage von 8-12 Uhr geöffnet. Rarlsruhe, ben 5. September 1903. Städt. Spar-u. Dfandleihkaffevermaltung

Bu nächsten Biehungen à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., Wohlfahrt & 3.30 Mt. empfehlend, garantiere id

für die Saupttreffer ber 3 erften Sotterien 75 Brogent bar bom Antaufspreis. Carl Götz,

Bebelftrage 11/15, Rarleruhe. Gewandter Damen - Frisenr

felbnandiger Arbeiter, gefucht. Demfelbel ift Gelegenheit geboten, frangöfisch gut et H. Nicola, Coiffeur, Mch. Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt fich im Stridet bon Strumpfen, Coden u. j. w. unter Bufiderung guter und iconer Arbeit. Olga Decker, Bahnhofftrafte 28, hinterh. 3. Stod

Madhen-Geluch. Gin braves fleifiges Dabden, bas ich willig allen häuslichen Arbeiten unter

ieht, wird auf 1. Oftober in eine gu familie gesucht. Rochen nicht erforberlich aber Gelegenheit jum erlernen. Endendfrage 3, 1. Stod

Constantia.

(Befangeabteilung.) Die Gefangsproben finden bon beut ab nicht mehr Freitag, fondern ftets Weittwoch . abends 1/29 Uhr, im bis berigen Bofal ftatt. Rarisruhe, 15. Gept. 1903. Der Befangewart.

K. A. K. Hente, Donnerstag, ben 17 bs. Mts., abends 1/29 Uhr, Gefangsprobe in Care Nowad. Um punttiches und volle gahliges Ericheinen bittet Der Gefangewart.

Berantwortlich: Bur den politischen Teil: Jojef Theodor Mener gur Rleine badifche Chronit, Lotales, Bermijchte Radprichten u. Gerichtsjaal: hermann Bagler. Femilleton, Theater, Kongerte, Lunit und Biffenichaft:

i. B.): Josef Stegmaier. Für Sandel und Verfehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Reslamen:
(i. B.): Josef Stegmaier.
Sämtliche in Karlsruhe.

Rähmaschinen werben Gämtliche in Karlsruße.

Rotationsdruck und Berlag der Attiens gereinigt und repariert, nach Bunsch in gesellschaft "Baben au "in Karlsruße aber anker dem Hanse von 218. Förderer, Ablerstraße 42. Beinrich Bogel, Direftor.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK